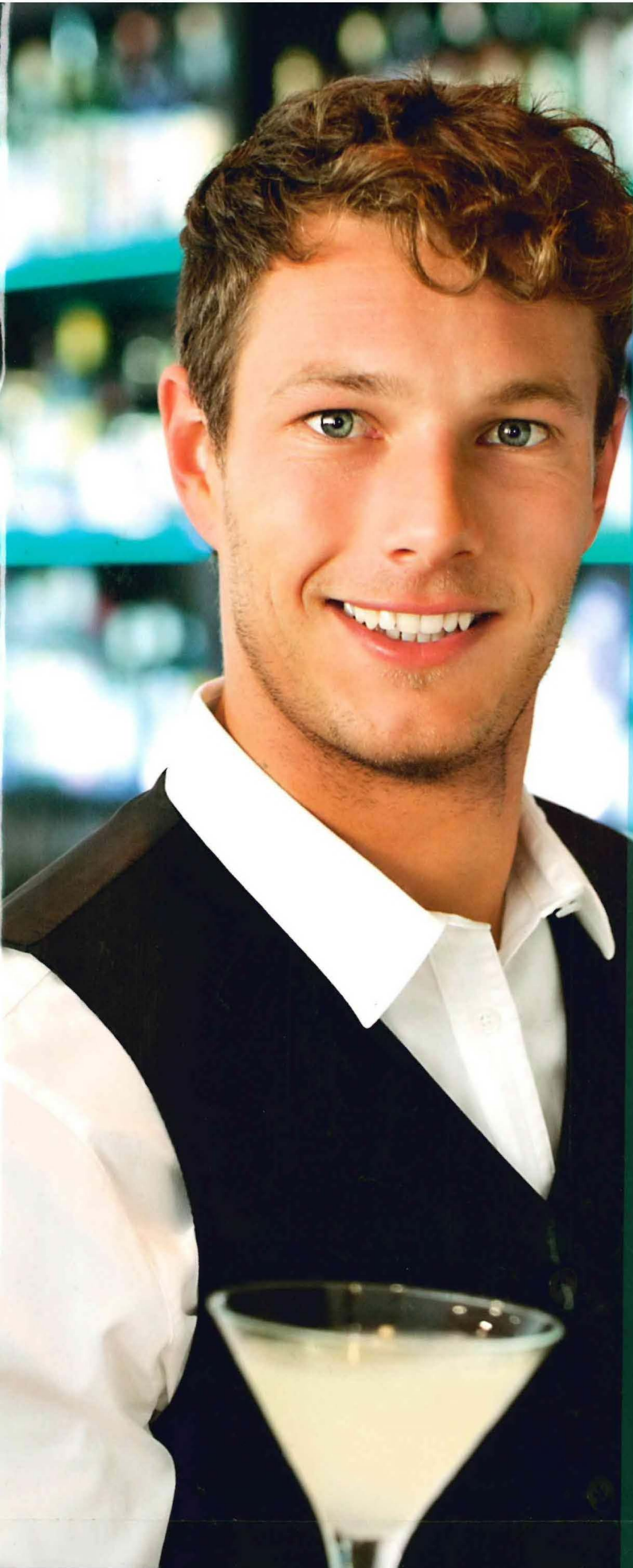




A2

MENSCHEN IM BERUF TOURISMUS

Deutsch als Fremdsprache

mit Audio-CD



Hueber



A2

MENSCHEN IM BERUF TOURISMUS

Deutsch als Fremdsprache

Anja Schümann
Cordula Schurig

Brigitte Schaefer
Frauke van der Werff

Hueber Verlag

Weitere Materialien zu diesem Lehrwerk finden Sie in unserem Lehrwerksservice unter www.hueber.de/menschen-im-beruf.

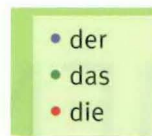
Piktogramme und Symbole

► 6 CD-Track

Ü6 Verweis zu den passenden Übungen im Übungsteil

B1 Verweis vom Übungsteil zur Kursbuchübung

Infokästen mit nützlichen Informationen und Hinweisen zur betreffenden Übung



Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2019 18 17 16 15 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Verlagsredaktion: Veronika Kirschstein, Gondelsheim

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Zeichnungen: Hueber Verlag/Michael Mantel

Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-141424-5

Vorwort	4
Lektion 5 Haben Sie schon gewählt?	5
A Haben Sie reserviert?	einen Tisch zuweisen; sagen, wo etwas ist 6
B Hier ist die Karte.	über Speisen und Getränke sprechen 8
C Kommt sofort!	sagen, was man gern isst und trinkt 10
D Ist alles in Ordnung?	auf Bitten und Beschwerden reagieren; die Rechnung bringen 12
Ihre Wörter 14 Kommunikation 15	Übungsteil 16
Lektion 6 Hier gibt es viel zu sehen!	21
A Gehen Sie hier rechts.	Orte in einer Stadt benennen; den Weg beschreiben 22
B Hier ist unser Programm.	eine Veranstaltung empfehlen; Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln geben; Verkehrsmittel vergleichen 24
C Sie können in die Berge fahren.	einen Ausflug empfehlen 26
D Ich mache eine Ausbildung zum Hotelfachmann.	den Weg zur Arbeit beschreiben; ein Auto vermieten 28
Ihre Wörter 30 Kommunikation 31	Übungsteil 32
Lektion 7 Und hier sehen Sie ...	37
A Zuerst fahren wir mit dem Bus nach Lindau.	als Reiseleiter/in Gäste begrüßen und sich vorstellen; ein Ausflugsprogramm vorstellen; Fragen zum Ausflug beantworten 38
B Und das hier ist das Alte Rathaus.	über Sehenswürdigkeiten sprechen 40
C Die Sonne scheint.	über Wetter und Jahreszeiten sprechen 42
D Machen Sie sich keine Sorgen!	Hilfe bei Problemen anbieten 44
Ihre Wörter 46 Kommunikation 47	Übungsteil 48
Lektion 8 Auf Wiedersehen!	53
A Hier ist Ihre Rechnung.	die Hotelrechnung kommentieren; über die Zahlungsart sprechen 54
B Ich freue mich, dass es Ihnen bei uns gefallen hat.	nach der Zufriedenheit der Gäste fragen; auf Lob und Kritik reagieren 56
C Wir bitten vielmals um Verzeihung.	auf eine schriftliche Beschwerde reagieren 58
D Ich wünsche Ihnen eine gute Heimreise!	Gäste verabschieden 60
Ihre Wörter 62 Kommunikation 63	Übungsteil 64
Wiedersehen im Hotel „Intercom“: Zusammenfassung der Story aus A1	69
Wiederholungsspiel	70

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der Reihe *Menschen im Beruf* präsentieren wir unsere neuen Materialien zum Erwerb der Fachsprachen verschiedener Berufsgruppen. Sie können alle parallel neben einem allgemeinsprachlichen Lehrwerk oder für kompakte Fachsprachen-Kurse eingesetzt werden. Die Materialien vermitteln den Fachwortschatz und berufsspezifische Redemittel aus typischen Situationen des Arbeitsalltags.

Menschen im Beruf – Tourismus A2 bereitet Sie gezielt auf den Umgang mit deutschsprachigen Touristen vor. Der fachsprachliche Kurs ist begleitend zu einem allgemeinen Sprachkurs der Niveaustufe A2 aufgebaut, z.B. mit dem Lehrwerk *Menschen A2*.

Inhalt

Die fachsprachlichen Lerninhalte sind gezielt auf das konkrete sprachliche Umfeld in der Tourismusbranche zugeschnitten und folgen in ihrer Progression der Niveaustufe A2.

Um einen persönlichen Bezug der Lerner zu den Lerninhalten herzustellen, führt eine Rahmenhandlung mit vier Protagonisten durch die Lektionen. Anhand dieser kleinen Geschichte werden implizit landeskundlich wichtige Inhalte im Umgang mit deutschsprachigen Gästen vermittelt.

Eine Zusammenfassung der Geschichte aus A1 finden Sie auf S. 69.



In den Lektionen 5–8 präsentiert *Menschen im Beruf – Tourismus A2* typische Szenarien und Textsorten aus dem Berufsalltag der Tourismusbranche, wie beispielsweise „auf Bitten und Beschwerden reagieren“, „einen Ausflug empfehlen“, „Hilfe bei Problemen anbieten“ usw.

Am Ende des Bandes wird der behandelte Stoff mit einem Spiel wiederholt und geübt.

Aufbau einer Lektion

Einstiegsseite: Sie bereitet die Lernenden mithilfe zahlreicher Fotos und kurzer Gespräche auf das Lektionsthema vor, führt wichtigen Wortschatz ein und aktiviert vorhandene Kenntnisse. Außerdem befindet sich hier ein Überblick über die kommunikativen Lernziele der Lektion.

Auf vier **Doppelseiten (A–D)** werden die neuen sprachlichen Mittel eingeführt. Die Lernenden üben sie erst in gelenkter, dann in freierer Form. In praxisbezogenen Aufgaben nehmen die Lernenden aktiv die Rollen ein, die später zu ihrem Berufsalltag gehören. Gleichzeitig müssen sie die Gäste verstehen, deshalb wird die Gästeperspektive vorwiegend rezeptiv vermittelt.

Alle vier Fertigkeiten werden im Kontext geübt. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf den Fertigkeiten *Sprechen* und *Hören*. Grammatische Strukturen werden nur unterstützend präsentiert.

In jeder Lektion finden Sie auf den Seiten **Ihre Wörter** und **Kommunikation** den Lernwortschatz sowie eine thematisch geordnete Übersicht über die wichtigsten sprachlichen Wendungen der Lektion.

Im **Übungsteil** helfen zahlreiche gelenkte Übungen zu Wortschatz, Strukturen und Aussprache, den gelernten Stoff zu festigen. **Verweise** im Lektions- und Übungsteil zeigen an, an welcher Stelle sich die entsprechenden Übungen anbieten.

Die beiliegende **Audio-CD** enthält alle Hörtexte und Aussprache-Übungen zum Lektions- und Übungsteil.

Viel Spaß und Erfolg beim Lernen und Lehren mit *Menschen im Beruf – Tourismus* wünschen Ihnen

Autorinnen und Verlag

Haben Sie schon gewählt?



5

Ü1 1 Im Restaurant

► 1 a Sehen Sie die Fotos an und hören Sie die Gespräche. Was passt?

► 1 b Hören Sie die Gespräche noch einmal, lesen Sie mit und ordnen Sie die Fotos zu.

Gespräch 1 ○

- ▲ Wir möchten bitte bezahlen.
- ◆ Sehr gern. Das macht 58,65 Euro, bitte.

Gespräch 3 ○

- ◆ Haben Sie schon gewählt?
- ▲ Ja. Für mich bitte den Fitness-Salat.
- Und ich nehme die Lasagne.

Gespräch 5 ○

- ◆ Können Sie etwas empfehlen?
- ▲ Ja, natürlich. Die Forelle ist sehr gut.

Gespräch 6 ○

- ◆ Alles in Ordnung?
- ▲ Na ja, die Suppe ist kalt.
- ◆ Das tut mir leid.
- Ich bringe das sofort in Ordnung.

Gespräch 2 ○

- ◆ Haben Sie einen Tisch für zwei Personen?
- ▲ Einen Moment. Kommen Sie, bitte.

Gespräch 4 ○

- ▲ Können Sie uns bitte die Speisekarte bringen?
- ◆ Selbstverständlich, sehr gern. ...
- Hier ist die Karte.
- ▲ Vielen Dank!

Das lernen Sie:

- einen Tisch zuweisen
- sagen, wo etwas ist
- über Speisen und Getränke sprechen
- sagen, was man gern isst und trinkt
- eine Bestellung aufnehmen
- auf Bitten und Beschwerden reagieren
- die Rechnung bringen

A Haben Sie reserviert?

Ü2 A1 Auf, über, unter ...

- 2 a Sehen Sie die Bilder an. Hören Sie die Präpositionen, sprechen Sie dann nach und zeigen Sie wie auf den Bildern.



auf

über



unter

hinter

vor

zwischen

neben

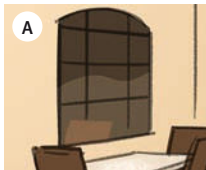
an

in

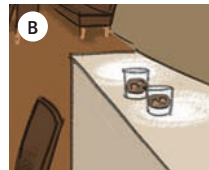
- b Arbeiten Sie zu zweit. Ihre Partnerin / Ihr Partner nennt eine Präposition und Sie zeigen sie wie auf den Bildern in a. Tauschen Sie dann die Rollen.

Ü3 A2 Wo ist ...?

- a Wo finden Sie diese Dinge auf dem Bild? Ergänzen Sie mit Artikel.



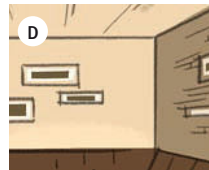
• Fenster



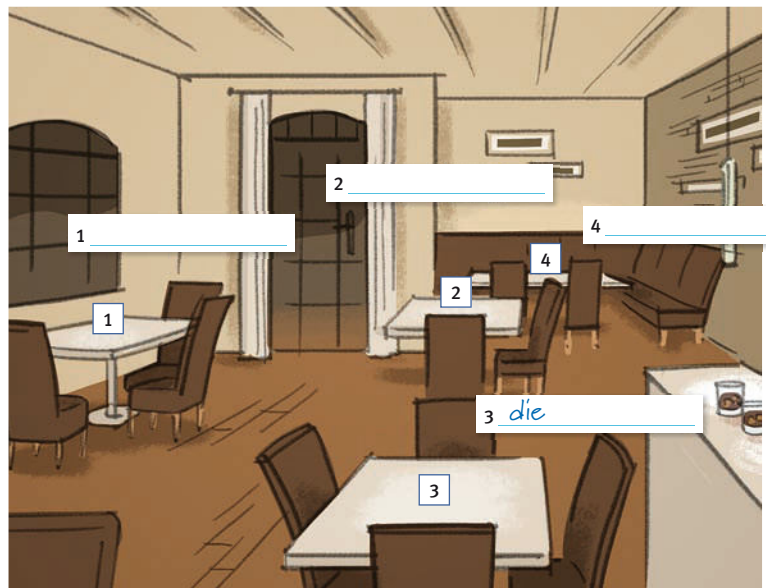
• Bar



• Tür



• Ecke



- b Sehen Sie das große Bild an. Wo sind die Tische? Ergänzen Sie.

Tisch 1 ist _____ Fenster.

Tisch 3 ist vor der Bar.

Tisch 2 ist _____ der Tür.

Tisch 4 ist _____ der Ecke.

an + dem = am
in + dem = im

Ü4 A3 Einen Tisch zuweisen

- 3 a Hören Sie das Gespräch. Wo möchte Katja sitzen? Zeigen Sie auf dem Bild in A2.

Sie möchte ...

- 3 b Richtig oder falsch? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1 Katja und Jo haben keinen Tisch reserviert.	☐	☐
2 Der Tisch in der Ecke ist für sie.	☐	☐
3 Der Tisch am Fenster ist reserviert.	☐	☐
4 Die Kellnerin bringt die Karte.	☐	☐

► 4 c Hören Sie und sprechen Sie dann nach.

- ▲ Guten Abend.
- ▲ Ja, einen Tisch für **zwei Personen**.
- ▲ **Steiger**.
- ▲ Och, na ja. Ist der Tisch **am Fenster** vielleicht noch frei?
- ◆ Guten Abend. Haben Sie reserviert?
- ◆ Auf welchen Namen, bitte?
- ◆ Einen Moment. Kommen Sie, bitte. ...
Hier, bitte, gleich **in der Ecke**. Ist der Tisch in Ordnung?
- ◆ Ja, der ist noch frei. Bitte sehr. Ich bringe Ihnen gleich die Karte.

d Variieren Sie das Gespräch in c.

- 1 vier Personen | Möller | neben der Tür | vor der Bar
- 2 acht Personen | Bergmann | vor der Bar | in der Ecke
- 3 drei Personen | Husmann | am Fenster | neben der Tür

A4 Spiel: Wo sitzen die Gäste?

Legen Sie eine Münze auf einen Tisch in A2a. Ihre Partnerin / Ihr Partner darf die Münze nicht sehen und rät: Wo sitzen die Gäste? Tauschen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

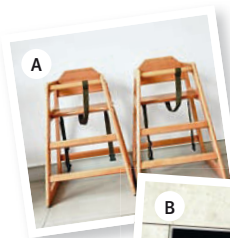
Sitzen die Gäste *am Tisch vor der Bar?*

Nein. / Ja.

Sitzen die Gäste *am Tisch neben der Tür?*

Ü5 A5 Noch mehr Fragen

► 5 a Hören und lesen Sie. Welches Foto passt zu welchem Gespräch? Ordnen Sie zu.



- 1 ☐ ▲ Entschuldigung, wo ist die Garderobe?
◆ Hier, neben der Tür.
- 2 ☐ ● Entschuldigung, wo ist die Toilette?
◆ Hinter der Bar, bitte.
- 3 ☐ ■ Haben Sie einen Kinderstuhl?
◆ Ja, natürlich. Hier, unter der Garderobe.

b Sprechen Sie zu zweit die Gespräche aus a.

c Spielen Sie selbst Gespräche im Restaurant.



die Toilette?



die Garderobe?



die Bar?



unser Tisch?

Ü6 B1 Speisen und Getränke

a Was kennen Sie? Sehen Sie die Bilder an und ordnen Sie die Wörter zu.
Vergleichen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

• Salat | • Kartoffeln | • Suppe | • Pommes | • Reis | • ~~Gemüse~~ | • Fisch |
• Fleisch | • Eis | • Soße | • Obst | • Nudeln

• Weißwein | • Milchkaffee | • Mineralwasser | • Bier | • Sekt | • Rotwein | • ~~Apfelsaft~~ |
• Spezi | • Apfelschorle | • Espresso | • ~~Weinschorle~~ | • Limonade

Speisen



1 das
Gemüse



2 F



3 F



4 N



5 K



6 S



7 S



8 E



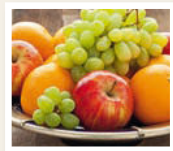
9 R



10 P



11 S



12 O

Getränke



1 B



2 R



3 M



4 S



5 A



6 S



7 W



8 der
Apfelsaft



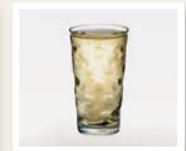
9 M



10 E



11 L



12 die Wein-
schorle

b Was trinken Sie nie/selten/manchmal/oft/immer?
Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Ich trinke oft Apfelschorle und nie
Mineralwasser. Und du?

- Weinschorle = • Wein + • Mineralwasser
- Apfelschorle = • Apfelsaft + • Mineralwasser
- Spezi = • Cola + • Orangenlimonade

Ü8 C1 Das esse ich am liebsten!

- 6 a Hören Sie das Gespräch. Was essen Jo und Katja lieber? Fleisch oder Fisch? Kreuzen Sie an.

	Fleisch	Fisch
Jo	☐	☐
Katja	☐	☐

- ▲ Was isst du? ♦ Ich esse ...
▲ Was nimmst du? ♦ Ich nehme ...

Ich esse **gern** – **lieber** – **am liebsten** ...

Und?
Was nimmst du?

Ach, ich weiß nicht.
Und du? Isst du gern
Fleisch oder lieber
Fisch?



- b Was essen Sie gern/lieber/am liebsten? Sprechen Sie zu zweit.

Gemüse | Fleisch | Fisch | Salat | Pommes | Pizza | ...

Ich esse gern Fleisch, am
liebsten Steak. Fisch mag
ich nicht. Und du?

Ü9 C2 Eine Bestellung aufnehmen

- 7 a Hören Sie das Gespräch und schauen Sie auf die Speisekarte in B2 auf S. 9. Was bestellen Katja und Jo?

- b Sprechen Sie das Gespräch zu dritt.

- ▲ Haben Sie schon gewählt?
- ♦ Ja. Für mich bitte die Gulaschsuppe und die Rinderroulade.
- ▲ Sehr gern. Und für Sie? Was darf's sein?
- Ich nehme die Tomatencremesuppe und die Dorade vom Grill.
- ▲ Gut. Und was möchten Sie trinken?
- ♦ Einen Chardonnay und ein Mineralwasser, bitte.
- Und für mich ein Bier.
- ▲ Kommt sofort.

- c Spielen Sie ähnliche Gespräche wie in b.

Speisen

- 1 die Lachsterrine, die Lasagne
den Fitness-Salat, die Forelle
- 2 die Tomatensuppe, das Thaicurry
die Rinderbouillon, das Schnitzel

Getränke

- einen Apfelsaft
ein Bier
ein Spezi
einen Rotwein

- d Spielen Sie weitere Gespräche. Die Speisekarte in B2 hilft.



C3 Welche Wörter sind wichtig für Ihre Arbeit?

Arbeiten Sie zu zweit mit dem Wörterbuch und stellen Sie Ihre eigene Speisekarte zusammen. Stellen Sie dann Ihre Speisekarte im Kurs vor.

Fleisch und Geflügel	Fleisch- und Geflügelgerichte	Fisch	Beilagen	Gemüse
• Rindfleisch • Kalbfleisch • Lammfleisch • Schweinefleisch • Wild • Huhn • Ente • Pute ...	• Steak • Schnitzel • Braten • Roulade • Gulasch • Wurst • Hähnchen • Putenschnitzel • Entenbrust ...	• Lachs • Seelachs • Forelle • Dorade • Rotbarsch • Seeteufel ...	• Nudeln • Kartoffeln • Reis • Pommes • Knödel • Gemüse	• Tomaten • Karotten • Pilze • Lauch • Rotkohl • Spinat ...

Essen im Restaurant

In Deutschland geht man zwischen 18 und 20 Uhr ins Restaurant.

Typisch sind – besonders am Abend – drei Gänge:

Vorspeise: z. B. eine Suppe oder ein kleiner Salat

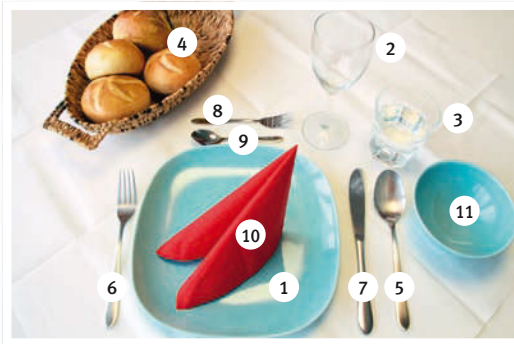
Hauptspeise: z. B. Fleisch/Fisch mit Gemüse und Kartoffeln, Nudeln oder Reis

Nachspeise: z. B. Eis, Obst, Kuchen ...

Es gibt aber auch viele Gäste, die nur eine Hauptspeise bestellen.

Ü10 C4 Der Tisch ist gedeckt!

a Was ist das? Sehen Sie das Foto an und ergänzen Sie die Nummern.



• Geschirr

- ① • Teller
- • Schüssel
- • Weinglas
- • Wasserglas
- • Brotkorb

• Besteck

- ⑥ • Gabel
- • Messer
- • Esslöffel
- • Dessertlöffel
- • Kuchengabel

○ • Serviette

b Was braucht der Gast? Ergänzen Sie die Wörter aus a.

Der Gast möchte ...

- 1 ein Steak essen und Bier trinken.
- 2 Suppe essen und Rotwein trinken.
- 3 Pommes essen und Cola trinken.
- 4 Fisch essen und Wasser trinken.
- 5 Kuchen essen und Kaffee trinken.

Er braucht ...

eine Gabel, ein Messer, einen Teller, ein Bierglas.

, eine Kaffeetasse.

D Ist alles in Ordnung?

Ü11, D1 Auf Bitten und Beschwerden reagieren

Ü12

►8 a Hören und lesen Sie. Welches Bild passt zu welchem Gespräch? Ordnen Sie zu.

1 ○ ▲ Schmeckt es Ihnen?

- ◆ Ja, danke, es schmeckt ausgezeichnet.
Nur das Mineralwasser fehlt noch.
- ▲ Entschuldigung, ich bringe es sofort.

A



2 ① ▲ Fehlt noch etwas?

- ◆ Können Sie mir bitte noch eine Serviette bringen?
- ▲ Sehr gern.

B



3 ○ ▲ Ist alles recht?

- Wir hätten gern etwas mehr Brot.
- ▲ Natürlich! Kommt sofort.

C



4 ○ ▲ Ist alles in Ordnung?

- Na ja. Das Glas ist nicht sauber.
- ▲ Oh, das tut mir leid. Ich bringe das sofort in Ordnung.

D



b Schreiben und spielen Sie zu dritt eigene kleine Gespräche.

1 Der Gast möchte ein Weinglas haben.

3 Der Gast möchte noch Wasser haben.

2 Die Suppe ist kalt.

4 Der Löffel ist nicht sauber.

Schmeckt es Ihnen?

Entschuldigung, ich bringe
es/ihn/sie sofort.

Ist alles recht/
in Ordnung?

Natürlich!
Kommt sofort.

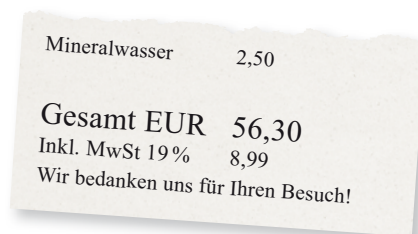
Fehlt noch
etwas?

Oh, das tut mir leid. Ich bringe
das sofort in Ordnung.

Ü13 D2 Wir möchten gern bezahlen!

- 9 a Sehen Sie die Rechnung an und hören Sie.
Ergänzen Sie dann das Gespräch.

Zusammen oder getrennt? | Einen schönen Abend noch! |
Haben Sie noch einen Wunsch? | War es recht? | Das macht
dann 56,30 Euro. | Zahlen Sie bar oder mit Karte?



- ▲ _____ (1)
● Ja, sehr gut, vielen Dank.
▲ _____ (2)
◆ Nein, danke. Wir möchten bitte bezahlen.
▲ Gern. Einen Moment.
_____ (3)?
◆ Zusammen, bitte.
● Äh, Jo. Zusammen?
- ◆ Ach bitte!
▲ _____ (4)?
◆ Bar.
▲ Gern. _____ (5)
◆ Bitte sehr. Stimmt so.
▲ Vielen Dank. _____ (6)

- 9 b Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.

- c Spielen Sie das Gespräch zu dritt.

56,30 Euro = „sechsfundfünfzig Euro dreißig“

Bezahlen in Deutschland

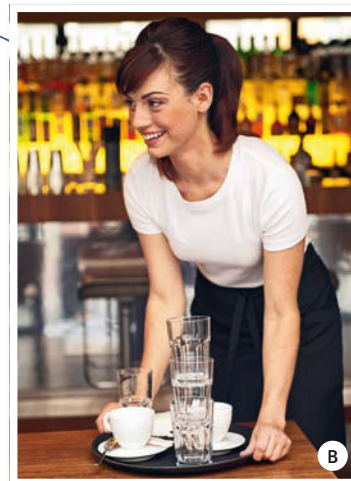
Viele Gäste bezahlen getrennt, z. B. wenn Freunde zusammen essen gehen.

Trinkgeld in Deutschland

Das Trinkgeld ist im Preis nicht inklusive. Der Gast bezahlt ca. 5–10% extra, je nach Zufriedenheit.

Ü14 D3 Bei der Arbeit

- a Zu wem passt das? Verbinden Sie.



- b Sprechen Sie zu zweit.

Was ist das?

Das ist ihr Portemonnaie.

Und das?
Was ist das?

Das sind seine ...

er sein Kochlöffel sein Kochbuch seine Jacke seine Schuhe
sie ihr Rock ihr Portemonnaie ihre Bluse ihre Schuhe

der Koch seine Jacke
die Kellnerin ihre Jacke

Einstiegsseite

wählen

nehmen

- Suppe, -n
- Speisekarte, -n
- Karte, -n (Speisekarte)

Abschnitt A

über

unter

hinter

zwischen

neben

an

in

- Fenster, -
- Bar, -s
- Tür, -en
- Ecke, -n
- Garderobe, -n
- Toilette, -n
- Kinderstuhl, -e

Abschnitt B

- Speise, -n
- Getränk, -e
- Salat, -e
- Kartoffeln (Pl.)
 - Erdapfel, - (A)
- Pommes (frites) (Pl.)
- Reis (Sg.)
- Gemüse, -
- Fleisch (Sg.)
- Eis (Sg.)
 - Glacé, -n (CH)
- Soße, -n
- Nudeln (Pl.)
- Weißwein, -e
- Mineralwasser, -
 - Mineral (Sg.) (A + CH)
- Sekt, -e
- Rotwein, -e
- Apfelsaft, -e
- Spezi, -s
- Apfelschorle, -n
- Espresso, -s
- Weinschorle, -n
- Limonade, -n
- Fischgericht, -e
- Fleischgericht, -e
- vegetarisch
- Nachspeise, -n
 - auch:* • Nachtisch (Sg.) (A)
 - Dessert, -s (CH)
- Spezialität, -en

Abschnitt C

lieber

am liebsten

- Pizza, -s, *auch:* Pizzen
- Steak, -s
- Teller, -
- Schüssel, -n
- Weinglas, -er
- Wasserglas, -er
- Brotkorb, -e
- Gabel, -n
- Messer, -
- Esslöffel, -
- Dessertlöffel, -
- Kuchengabel, -n
- Serviette, -n
- Tasse, -n

Abschnitt D

schmecken

ausgezeichnet

fehlen

recht sein

hätten

mehr

- Glas, -er

zahlen = bezahlen

- Rechnung, -en

zusammen

getrennt

bar

mit Karte

stimmt so

- Portemonnaie, -s
 - auch:* • Brieftasche, -n (A)
- Tablett, -s
- Kochbuch, -er
- Kochlöffel, -

einen Tisch zuweisen

Haben Sie reserviert?
Auf welchen Namen, bitte?
Einen Moment. Kommen Sie, bitte.
Hier, bitte, gleich in der Ecke / am Fenster / ...
Ist der Tisch in Ordnung?
Der Tisch am Fenster / in der Ecke / ... ist noch frei.
Ich bringe Ihnen gleich die (Speise)Karte.

sagen, wo etwas ist

... ist in der Ecke.
... ist am Fenster.
... ist an / vor / hinter der Bar.
... ist neben der Tür / der Bar / dem Fenster / ...
... ist an / unter der Garderobe.

sagen, was man gern isst und trinkt

Ich esse / trinke / mag gern / lieber / am liebsten ...

eine Bestellung aufnehmen

Hier ist die (Speise)Karte.
Haben Sie schon gewählt?
... ist sehr gut.
Und für Sie?
Was darf's sein?
Was möchten Sie essen / trinken?
Haben Sie noch einen Wunsch?
Kommt sofort.

auf Bitten und Beschwerden reagieren

Schmeckt es Ihnen?
Fehlt noch etwas?
Ist alles recht / in Ordnung?
Entschuldigung, ich bringe es / ihn / sie sofort.
Oh, das tut mir leid. Ich bringe das sofort
in Ordnung.
Natürlich! Kommt sofort.

die Rechnung bringen

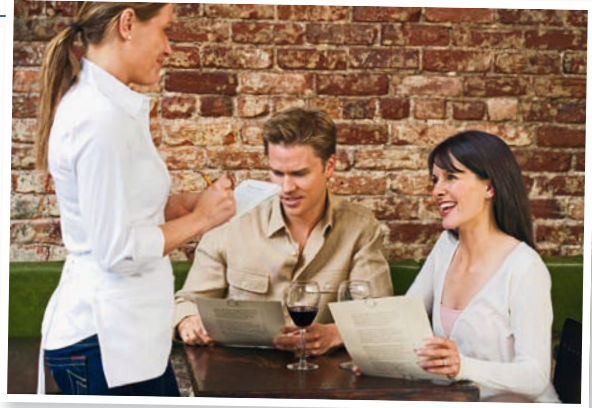
Sie möchten (be)zahlen?
Zusammen oder getrennt?
Das macht ...
Zahlen Sie bar oder mit Karte?



Übungsteil

► 10 1 Ergänzen Sie die Gespräche. ES/1 Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- 1 Selbstverständlich, hier ist die Karte. |
- 2 Gern. Das macht 48,00 Euro, bitte. |
- 3 ~~Einen Moment. Kommen Sie, bitte.~~ |
- 4 Ja, natürlich. Das Steak ist sehr gut. |
- 5 Haben Sie schon gewählt?



a Gast: Haben Sie einen Tisch für vier Personen?

Kellnerin: Einen Moment. Kommen Sie, bitte.

b Gast: Wir möchten bitte die Speisekarte.

Kellnerin: _____

c Gast: Können Sie etwas empfehlen?

Kellnerin: _____

d Kellnerin: _____

Gast: Ja, für mich bitte die Forelle.

e Gast: Wir möchten bitte bezahlen.

Kellnerin: _____

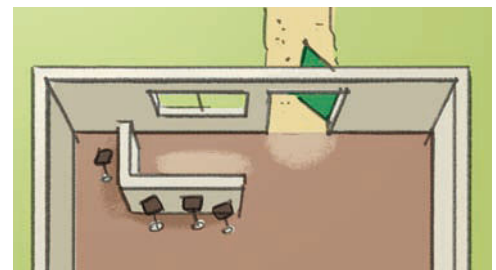
A1 2 Ergänzen Sie die richtigen Präpositionen.

- a Die Getränke sind _____ dem Tisch.
- b Die Bar ist _____ dem Tisch.
- c Stuhl zwei ist _____ dem Tisch.
- d Stuhl drei ist _____ Tisch vier und fünf.
- e Die Lampe ist _____ dem Tisch.
- f Die Speisekarte ist _____ dem Tisch.



A2 3 Unterstreichen Sie den richtigen Artikel. Zeichnen Sie dann die zwei Tische ein.

- a Der Tisch 1 ist vor dem/der Bar.
- b Die Bar ist neben dem/der Tür.
- c Der Tisch 2 ist in dem/der Ecke.
- d Die Tür ist zwischen dem/der Fenster und dem/der Tisch 2.



► 11 4 Was passt? Kreuzen Sie an. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- A3
- a ♦ Guten Tag.
▲ Guten Tag. 1 ☐ ▲ Haben Sie reserviert? 2 ☐ ▲ Was darf es sein? 3 ☐ ▲ Möchten Sie noch etwas?
♦ Ja, einen Tisch für zwei Personen.
 - b 1 ☐ ▲ Den Tisch an der Bar? 2 ☐ ▲ Um wie viel Uhr? 3 ☐ ▲ Auf welchen Namen bitte?
♦ Mein Name ist Hahn.

- c 1 ☐ ▲ Kommen Sie bitte, die Toilette ist hier rechts.
 2 ☐ ▲ Kommen Sie bitte, der Tisch ist gleich hier am Fenster.
 3 ☐ ▲ Kommen Sie bitte, die Garderobe ist neben der Tür.
 ♦ Ist der Tisch an der Bar vielleicht noch frei?
- d 1 ☐ ▲ Ja, ich bringe gleich das Wasser. 2 ☐ ▲ Ja, der ist noch frei, bitte sehr.
 3 ☐ ▲ Nein, wir haben keine Tische.

► 12 **5 Ergänzen Sie das Gespräch. Hören Sie dann und vergleichen Sie.**

A5

1 Ja, bitte, der Tisch dort am Fenster ist noch frei. | 2 Dort, neben der Tür. | 3 Ja, er steht neben der Bar, ich bringe ihn gleich. | 4 Einen Moment. Kommen Sie, der Tisch hier ist für Sie.

a Gast: Guten Abend, wir haben einen Tisch reserviert. Auf den Namen Meyer.

Kellner:

b Gast: Wir hätten gern einen Tisch am Fenster. Geht das?

Kellner:

c Gast: Haben Sie vielleicht auch einen Kinderstuhl?

Kellner:

d Gast: Entschuldigung, wo ist die Garderobe?

Kellner:

B1 **6 Frühstück und Abendessen im Hotel „Intercom“. Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Artikel.**



Frühstück: Getränke	Frühstück: Speisen	Abendessen: Getränke	Abendessen: Speisen
die Milch,			

B2 **7 Eine Bestellung im Restaurant**

► 13 **a Welche Speisen und Getränke hören Sie? Kreuzen Sie an.**

Speisen

- 1 ☐ Wiener Schnitzel
 2 ☐ Dorade vom Grill
 3 ☐ Salat
 4 ☐ Kartoffelsalat
 5 ☐ Pommes
 6 ☐ Salzkartoffeln

Getränke

- 1 ☐ Bier
 2 ☐ Weißwein
 3 ☐ Rotwein
 4 ☐ Weißweinschorle
 5 ☐ Saftschorle
 6 ☐ Mineralwasser

Nachspeisen

- 1 ☐ Obstsalat
 2 ☐ Rote Grütze
 3 ☐ Crème Caramel
 4 ☐ Apfelstrudel mit Eis

► 13 b Was bestellen die Gäste? Hören Sie noch einmal und notieren Sie.

1 für den Herrn:	2 für die Dame:
_____	_____
_____	_____
_____	_____



c1 8 Was essen und trinken Kati und Markus gern?

► 14 a Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | | |
|---------------------------------|--|---------------------------------------|---|
| 1 Markus isst ... | a ☐ keinen Fisch. | b ☐ kein Fleisch. | c ☐ kein Gemüse. |
| 2 Er isst gern ... | a ☐ Fisch. | b ☐ Fleisch. | c ☐ Gemüse. |
| 3 Kati mag am liebsten ... | a ☐ Fleisch. | b ☐ Pizza. | c ☐ Gemüse. |
| 4 Heute nimmt sie ... | a ☐ Fleisch. | b ☐ Pizza. | c ☐ Gemüse. |
| 5 Markus und Kati bestellen ... | a ☐ Weinschorle. | b ☐ Apfelsaft. | c ☐ Mineralwasser. |
| 6 Kati nimmt ... | a ☐ einen Obstsalat. | b ☐ ein Eis. | c ☐ einen Espresso. |

b Und Sie? Was essen/trinken Sie gern? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1 Was essen Sie lieber als Vorspeise: Salat oder Suppe? | <u>Ich esse lieber Salat.</u> |
| 2 Was essen Sie am liebsten als Hauptspeise? | _____ |
| 3 Was essen Sie gern als Nachspeise? | _____ |
| 4 Was trinken Sie am liebsten zum Frühstück? | _____ |
| 5 Was trinken Sie lieber zu Fisch: Wein oder Mineralwasser? | _____ |

c2 9 Eine Bestellung aufnehmen

a Was sagt der Kellner? Kreuzen Sie an.

	Kellner	Gast 1	Gast 2
1 Haben Sie schon gewählt?	☐	☐	☐
2 Ja, ich nehme die Kartoffelsuppe und ein Schnitzel mit Salat.	☐	☐	☐
3 Sehr gern. Und für Sie?	☐	☐	☐
4 Ich nehme die Forelle mit Spinat.	☐	☐	☐
5 Gut, und was möchten Sie trinken?	☐	☐	☐
6 Mineralwasser, bitte.	☐	☐	☐
7 Für mich auch, bitte.	☐	☐	☐
8 Möchten Sie auch eine Nachspeise?	☐	☐	☐
9 Ja, ich nehme die Crème Caramel.	☐	☐	☐
10 Für mich keine Nachspeise, danke.	☐	☐	☐
11 Vielen Dank. Das Essen kommt sofort.	☐	☐	☐

► 15 b Hören Sie und vergleichen Sie. Kreuzen Sie jetzt auch Gast 1 und Gast 2 an.

c Nehmen Sie jetzt eine Bestellung auf. Ergänzen Sie das Gespräch.

Kellner/in: _____ (1)

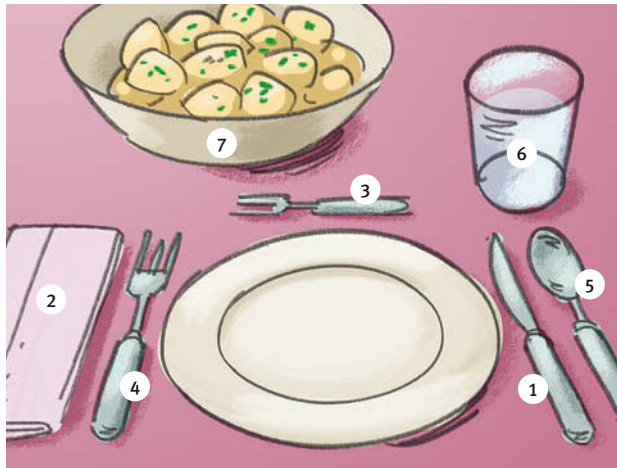
Gast 1: Ich hätte gern ein Schnitzel. Können Sie das Wiener Schnitzel empfehlen?

Kellner/in: Ja, das Wiener Schnitzel ist sehr gut. Sie können Pommes oder Kartoffelsalat dazu haben.

Gast 1: Gut, dann nehme ich das Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat.

Kellner/in: _____ (2)
 Gast 2: Ich esse gern Fisch. Ich nehme die Forelle mit Salat.
 Kellner/in: Gut, und was _____ (3)
 Gast 1: Ein Bier, bitte.
 Gast 2: Für mich ein Mineralwasser, bitte.
 Kellner/in: _____ (4)

C4 10 Was passt? Ergänzen Sie die Wörter und finden Sie das Lösungswort.



1 _____
 2 _____
 3 _____
 4 _____
 5 _____
 6 _____
 7 _____

Lösungswort:

W _____

► 16 11 Was soll die Kellnerin bringen? Hören Sie und kreuzen Sie an.



► 17 12 Ergänzen Sie die Gespräche. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Ich bringe ihn gleich. | Natürlich, die kommt sofort. | Oh, entschuldigen Sie bitte, das Essen kommt sofort! | Oh, tut mir leid, ich bringe das in Ordnung. | Ja, gern, ich bringe es sofort. | Sie bekommen natürlich eine andere Flasche.

Kellnerin

a ▲ Ist alles in Ordnung?

▲ Oh, tut mir leid, ich bringe das in Ordnung.

b ▲ Ist alles recht?

▲ _____

c ▲ Fehlt noch etwas?

▲ _____

d ▲ Ist alles in Ordnung?

▲ _____

e ▲ Fehlt noch etwas?

▲ _____

f ▲ Haben Sie schon gewählt?

▲ _____

Gast

◆ Nein, der Tisch ist nicht sauber.

◆ Ja, aber ich hätte gern noch einen Löffel.

◆ Wir möchten gern eine Flasche Wasser.

◆ Leider nicht, der Weißwein ist nicht kalt.

◆ Könnte ich bitte ein neues Glas haben?

◆ Hören Sie: Ich habe vor 30 Minuten Nudeln mit Spinat bestellt!

► 18 13 Was sagt die Kellnerin? Ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

D2

Gast

Kellnerin

▲ Wir möchten zahlen.

◆ _____ (a)?

▲ Getrennt, bitte.

◆ _____ (b)?

▲ Ich zahle bar.

◆ _____ (c).

▲ Hier, stimmt so.

◆ Vielen

13:30

_____ (d)!



D3 14 Wie ist die Kleidung? Ergänzen Sie.



a Das ist Frau Friconnet aus Toulouse.

- 1 Ihr _____ ist rot.
- 2 Ihre _____ ist rot.
- 3 Ihre _____ sind rot.
- 4 Ihr _____ ist grün.
- 5 Ihr _____ ist blau.
- 6 Ihre _____ ist schwarz.



b Das ist Herr Calligari aus Rom.

- 1 Sein Anzug ist weiß.
- 2 Seine _____ sind braun.
- 3 Sein _____ ist weiß.
- 4 Sein _____ ist rot.
- 5 Seine _____ ist rot.
- 6 Sein _____ ist schwarz.

15 Aussprachetraining: s- und sch-Laute

► 19 a Hören Sie zu und sprechen Sie dann nach.

ss/ß	→	[s]	Esslöffel, Mineralwasser, Soße, Messer, süß
s	→	[s]	Lachs, Glas, Pommes, Reis, Obst
		[z]	Salat, Suppe, Sekt, selbstverständlich
sch	→	[ʃ]	Fisch, Geschirr, Schnitzel, Fleisch, Gulasch

► 20 b [s] oder [z]? Hören Sie zu, sprechen Sie nach und kreuzen Sie an.

	[s]	[z]		[s]	[z]
1 Schüssel	☐	☐	5 Dessertlöffel	☐	☐
2 Weinglas	☐	☐	6 Messer	☐	☐
3 Gemüse	☐	☐	7 sitzen	☐	☐
4 Eis	☐	☐	8 sehr gern	☐	☐

► 21 c Hören Sie zu und sprechen Sie die Sätze schnell nach.

- 1 Eis mit Soße? Isst man das als Dessert?
- 2 Schnitzel und Apfelschorle – schon auf dem Tisch!
- 3 Schau mal, Gulasch in der Schüssel.
- 4 Fisch oder Fleisch, wer weiß?
- 5 Entschuldigung, Entschuldigung, Entschuldigung.

Hier gibt es viel zu sehen!



wandern

an einen See fahren



ins Kino gehen

Ski fahren

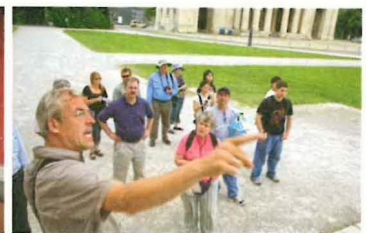
in eine Ausstellung gehen



einen Stadtbummel machen

einen Ausflug mit dem Bus machen

eine Fahrradtour machen



auf einen Flohmarkt gehen

eine Stadtführung machen

Ü1,2 1 Freizeitangebote

a Sehen Sie die Fotos an und ordnen Sie zu.

in ein Konzert gehen | ins Theater gehen | ins Museum gehen | einen Ausflug mit dem Bus machen | ans Meer fahren | in die Oper gehen | in den Zoo gehen

b Was können Touristen in Ihrer Region / in Ihrer Stadt unternehmen? Sprechen Sie im Kurs.

Man kann hier ins Theater oder in die Oper gehen.

Das lernen Sie:

- Orte in einer Stadt benennen
- den Weg beschreiben
- eine Veranstaltung empfehlen
- Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln geben
- Verkehrsmittel vergleichen
- einen Ausflug empfehlen
- den Weg zur Arbeit beschreiben
- ein Auto vermieten

Gehen Sie hier rechts.

Ü3 A1 In der Stadt

- a Sehen Sie die Bilder an. Was gibt es in Ihrer Stadt oder in einer Stadt in Ihrer Nähe? Kreuzen Sie an und sprechen Sie im Kurs.



• Post



• U-Bahn



• Museum



• Bahnhof



• Kirche



• Marktplatz



• Tourist-information



• Café



• Theater



• Flughafen



• Kino



• Oper

Hier in ... gibt es einen Bahnhof, zwei Kirchen und ... Aber wir haben keine Oper.

- b Sprechen Sie über andere Städte.

In Paris gibt es das Café de Flore.
Das Café ist sehr berühmt.

In New York gibt es das Guggenheim-Museum.
Das Museum ist sehr bekannt.

In Köln gibt es eine Kirche,
den Kölner Dom.
Die Kirche ist sehr groß und alt.

berühmt =
bekannt =
viele Menschen
kennen es

Ü4 A2 Wegbeschreibung

- a Was ist das? Ordnen Sie zu.

• Brücke | • Bushaltestelle | • Zentrum | • Parkplatz | • Kreuzung | • Ampel



das Zentrum



- b Was gibt es auf dem Stadtplan auf S. 23? Zeigen Sie.

- 22 c Hören Sie die Gespräche und sehen Sie den Stadtplan auf S. 23 an. Was suchen die Personen? Ergänzen Sie. Wie sollen sie gehen? Zeichnen Sie den Weg im Stadtplan ein.

Wo?

Was?

Gespräch 1 in der Touristinformation

Gespräch 2 im Stadtmuseum



Ihr Standort
(Sie sind hier.)

→ nach rechts

← nach links

↑ geradeaus



die nächste/erste,
zweite,
dritte Straße rechts



► 23 d Hören Sie Gespräch 1 aus c noch einmal und sprechen Sie dann nach.

- ▲ Entschuldigung. ◆ Ja, bitte?
- ▲ Wie komme ich bitte zum Bahnhof? ◆ Das ist ganz einfach. Sie gehen die Windeckstraße bis zum Münsterplatz, dann nach rechts in die Poststraße. Gehen Sie die Poststraße immer geradeaus. Da ist der Bahnhof.
- ▲ Danke!

e Sie sind in der Touristinformation. Sehen Sie den Stadtplan in c an und spielen Sie Gespräche wie in d.

- Kino • Stadtgarten • Kennedybrücke • U-Bahn

zum • Bahnhof
zum • Theater
zur • U-Bahn

A3 Sie sind an Ihrem Kursort und eine Person fragt Sie nach dem Weg.

a Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie einen Ort und spielen Sie kleine Gespräche.

Fragen/Bitten

Entschuldigung,
Entschuldigen Sie bitte,

wie komme ich zum / zur ...?
ich möchte zum / zur ...
wo ist ...? wo finde ich ...?
ich suche ...

Antworten

Das ist ganz einfach.
Sie gehen / fahren hier

Dann gehen / fahren Sie
Da ist ...

Ende des Gesprächs

Danke. / Vielen Dank. / Gern geschehen. / Kein Problem.



geradeaus / nach rechts / nach links
bis zur Kreuzung / Ampel / ... / bis zum ...
die nächste / erste / zweite/... Straße rechts/links

b Schreiben Sie eine Wegbeschreibung zu einem Ziel in Ihrem Kursort. Die anderen raten: Was ist das Ziel?

B1 Kulturelle Angebote in der Stadt

Sie besuchen eine interessante Stadt. Was möchten Sie da gern machen?
Die Aktivitäten auf S. 21 können helfen.

*Ich möchte gern in eine
Ausstellung gehen. Und du?*

*Ich möchte lieber ins Kino
gehen. Ich mag Filme.*

*Gute Idee!
Ich auch.*

auf • den / einen Flohmarkt
in • das / ein Museum
• die / eine Ausstellung
! in + das = ins

Ü 5,6 B2 Informationen für Touristen

- 24 a Lesen Sie das Programm und hören Sie das Gespräch.
Über welche Veranstaltung sprechen die Personen?

Veranstaltungsprogramm

HIGHLIGHTS IM MÄRZ



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
01.03.	11:00	Stadtführung: Treffpunkt Rathausplatz
03.03.	06:00–14:00	Flohmarkt: Altes und Neues Ort: Alter Bahnhof
04.03.	10:00–16:00	Stadtfest: Spiel und Spaß für Jung und Alt mit der Jazzband „The Spirits“
05.03.	19:30	Kinofilm: Filmklassiker der Woche Kino Gloria, Lessingplatz
06.03.	15:00	Theater für Kinder: Prinzessin Suleila Theater 66, Wirtsgasse 8
07.03.	21:00	Jazzkonzert: Joe Waterhouse & Friends Jazzclub Maxim, Neue Straße 64
ab 08.03.	10:00–18:00	Ausstellung: Mode der 70er-Jahre, 8.3.–26.3. Design-Museum, Schillerstraße 78
09.03.	20:00	Oper: Wolfgang Amadeus Mozart: Die Zauberflöte Oper am Rathausplatz

► 24 **b** Ergänzen Sie das Gespräch. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

Vielen Dank für die Empfehlung. | Hier ist ein Stadtplan. |
Wie kann ich Ihnen helfen? | Sind Sie zu Fuß oder mit dem Auto?

- ◆ Guten Tag. _____
- ▲ Guten Tag. Wir machen hier Urlaub und hören gern Jazz. Gibt es hier vielleicht einen Jazzclub?
- ◆ Ja, natürlich, der Jazzclub Maxim. Da gibt es oft Live-Konzerte. Hier ist unser Programm. Das sind die Highlights im März.
- ▲ Aha, „Joe Waterhouse and Friends“, das klingt gut. Und wie kommt man vom Hotel „Atlantic“ zum Maxim?
- ◆ _____
- ▲ Zu Fuß.
- ◆ Zu Fuß gehen Sie etwa 20 Minuten. Sie können aber auch mit der U3 oder mit dem Bus 121 fahren, bis zur Haltestelle Neue Straße. _____
- ▲ Wunderbar. _____
- ◆ Sehr gern!

c Schreiben und spielen Sie ähnliche Gespräche mit den Veranstaltungen in a.

eine Stadtführung mitmachen wollen | etwas mit den Kindern
machen wollen | ins Kino gehen wollen | ...

Ü 7 **B3 Verkehrsmittel**

a Wie schnell und wie teuer sind die Verkehrsmittel?

Lesen Sie die Tabelle in b und notieren Sie.

langsam ← zu Fuß → schnell
billig ← → teuer

mit

- dem Bus 
- dem Auto 
- der U3 (U-Bahn) 
- ! zu Fuß 

b Ergänzen Sie Spalte 3 für Ihre Stadt.

	1. Vom Rathausplatz bis zum Kino	2. Vom Hotel zum Bahnhof	3. _____
 • Bus	40 Min. / 2,10 €	25 Min. / 1,90 €	
 • U-Bahn	15 Min. / 2,30 €	10 Min. / 2,30 €	
 zu Fuß	90 Min.	60 Min.	
 • Straßenbahn	35 Min. / 2,30 €	15 Min. / 2,30 €	
 • Taxi	20 Min. / 18,- €	18 Min. / 12,- €	

c Sprechen Sie wie im Beispiel und variieren Sie.

- ◆ Entschuldigung, wie komme ich am besten vom Rathausplatz zum Kino?
- ▲ Sie können mit der U-Bahn fahren. Das dauert 15 Minuten und ist am schnellsten / billiger als mit dem Taxi / genauso teuer wie mit der Straßenbahn.

+ ++ +++
 schnell schneller (als) am schnellsten
 teuer ! teurer (als) am teuersten
 gut ! besser (als) ! am besten
 genauso schnell wie ... (=)

Ü8 C1 Ausflugsprogramm

a Lesen Sie das Ausflugsprogramm und machen Sie Notizen zu den Aktivitäten.

Aktivität (was?)	Start (wo? wann?)	Verkehrsmittel (wie?)	Ziel (wohin?)
1 Fahrradtour			
2			
3			

Hotel „Intercom“: Ausflugsprogramm

„Aktiv im Kerner Land“, Samstag, 14. August

1 Fahrradtour an den Kerner See

Wir starten morgens um 9 Uhr vor dem Hotel. Fahrräder bekommen Sie hier bei uns. Wir fahren etwa zwei bis drei Stunden an den Kerner See. Die Fahrt geht zuerst nach Tregberg und dann an den See. Am See können Sie in der Mittagspause Picknick machen und schwimmen.



2 Wanderung auf den Mockerberg

Die Wanderung beginnt morgens um 8 Uhr an der Kirche St. Lukas. Von dort wandern wir etwa drei Stunden auf den Mockerberg (834 m). Die Wanderung ist leicht, auch für Kinder. Auf dem Mockerberg können wir im Gasthof „Himmel“ Mittag essen. Und um 15 Uhr geht es wieder zurück zum Hotel.

3 Stadtbummel in Tirano

Besuchen Sie das historische Stadtzentrum von Tirano. Hier gibt es viel zu sehen: das alte Rathaus, das Kerner Schloss oder das Kloster. Auch die Cafés, Restaurants und Geschäfte können wir empfehlen. Warum nicht Kultur, gutes Essen und Shopping verbinden? Der Bus 93 hält neben dem Hotel und fährt Sie direkt ins Stadtzentrum, jeden Tag um 10 Uhr und um 15 Uhr.



b Lesen Sie das Programm noch einmal. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|---|-----------------------|-----------------------|
| 1 Das Hotel hat keine Fahrräder für die Gäste. | ☐ | ☐ |
| 2 Die Hotelgäste können am Kerner See picknicken. | ☐ | ☐ |
| 3 Auf dem Mockerberg gibt es ein Restaurant. | ☐ | ☐ |
| 4 Die Wanderung ist nicht für Kinder. | ☐ | ☐ |
| 5 Das Hotel empfiehlt die Cafés in Tirano. | ☐ | ☐ |
| 6 Es gibt keinen Bus vom Hotel nach Tirano. | ☐ | ☐ |

c Welche Aktivität gefällt Ihnen am besten? Sprechen Sie im Kurs.

Ich finde die Fahrradtour
an den Kerner See am besten.
Da kann man ...

Ü9 C2 Wohin möchten Jo, Lena und Jule fahren?

- 25 a Hören Sie das Gespräch an der Rezeption und kreuzen Sie an.



	ans Meer	in die Berge	an den See	nach Tirano
Jo	☐	☐	☐	☐
Lena	☐	☐	☐	☐
Jule	☐	☐	☐	☐

- b Welche Ausflüge können Sie Gästen in Ihrer Region empfehlen? Sprechen Sie im Kurs.

Sie können zum
Beispiel ...

Am Wochenende
können Sie ...

Wir haben folgende
Angebote: ...

- c Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie Kärtchen mit Ausflugszielen und Aktivitäten. Ziehen Sie Kärtchen und fragen und antworten Sie.

ein See
jeden Tag
schwimmen

das Meer
am Strand liegen

Monaco
ins Casino gehen

Wohin möchtest du
fahren?

Paris
in Museen und
Ausstellungen gehen

die Berge
wandern

In die Berge.

Und was möchtest du
in den Bergen machen?

Da möchte ich
wandern.

wohin?

an den / einen See
auf den / einen Berg
ans Meer
in die Berge
nach Paris
nach Monaco

wo?

am / an einem See
auf dem / einem Berg
am Meer
in den Bergen
in Paris
in Monaco

Ich mache eine Ausbildung zum Hotelfachmann.

Ü10, D1 Max Denner, Auszubildender im „Grandessa“

Ü11

Lesen Sie das Porträt und ergänzen Sie die Informationen.



Hi!

Mein Name ist Max Denner. Ich mache eine Ausbildung zum Hotelfachmann im Viersternehotel „Grandessa“ in Hamburg. Im Moment arbeite ich in der Gastronomie.

Ich wohne noch zu Hause bei meinen Eltern in Quickborn. Das ist etwa 30 km von Hamburg entfernt.

Morgens fahre ich zuerst mit dem Zug nach Hamburg und dann mit der S-Bahn zum Hotel. Das dauert etwa eine Stunde. Na ja, und abends fahre ich wieder zurück nach Hause. Das ist echt lang! ☹ In meiner Freizeit gehe ich oft zu Freunden und wir machen etwas zusammen, z. B. Basketball spielen oder ins Schwimmbad gehen.



A ————— B
A ist 30 km, 200 m ... von B entfernt.

Name?

Ausbildung?

Hotel?

Wohnort?

Bei wem?

Weg zum Hotel?

Freizeit-Aktivitäten?

D2 Machen Sie Notizen wie in D1 und schreiben Sie einen ähnlichen Text über Ihren Arbeitsplatz und Ihren Weg zur Arbeit / zur Schule.

Wo?

im Hotel

bei meinen Eltern

! zu Hause

Wohin?

zum Hotel / ins Hotel

zu Freunden

! nach Hause

D3 In der Autovermietung

- a Lesen Sie die Angebote für Mietwagen.
Welchen Wagen würden Sie für einen Ausflug nehmen? Warum? Sprechen Sie im Kurs.

- Wagen = • Auto
- Mietwagen

- welchen Wagen
- welches Auto
- welche Klasse
- welche Angebote

Ich würde den Mercedes nehmen. Der ...

Fahrzeugtyp	☐ Fiat 500	☐ Seat Ibiza	☐ VW Golf Variant	☐ Mercedes C-Klasse
Klasse	Kleinwagen	Kleinwagen	Mittelklasse	Luxusklasse
Türen	2	3	5	4
Personen	4	5	5	5
Getriebe Manuell / Automatik	M	M	M	A
Gepäckstücke	2	2	4	4
Klimaanlage	* AC	* AC	* AC	* AC
Navigationsgerät	€ 13,50	€ 13,50	€ 13,50	inklusive
CO ₂ (g/km)	118	138	135	169
Preis (1 Tag)	47,-	65,-	88,-	97,-

- 26 b Hören Sie das Gespräch.
Welchen Wagen nimmt der Kunde? Kreuzen Sie in a an.



Ü12 D4 Ein Auto vermieten

- 26 a Hören Sie das Gespräch noch einmal und ergänzen Sie die Informationen.

Wie viele Personen? _____ Klimaanlage? _____
 Von ... bis? _____ Navigationsgerät? _____
 Fahrzeugtyp? _____ Wo steht der Wagen? _____

- b Sie möchten ein Auto mieten. Machen Sie Notizen wie in a und spielen Sie ähnliche Gespräche.

- ▲ Guten Tag! Was kann ich für Sie tun?
- ▲ Und wann brauchen Sie den Wagen?
- ▲ Sehr gern. Welchen Wagen hätten Sie denn gern?
- ▲ Mit Klimaanlage und Navi?
- ▲ Gut. Dann füllen Sie doch bitte dieses Formular aus. Der Wagen steht im Parkhaus in der Goethestraße. Hier ist der Schlüssel.
- ▲ Gern.
- ◆ Guten Tag! Wir möchten gern ein Auto für vier Personen mieten.
- ◆ Von Freitag, 14 Uhr, bis Sonntagabend.
- ◆ Den VW Golf Variant.
- ◆ Ja, bitte.
- ◆ Vielen Dank.

Einstiegsseite

- Freizeitangebot, -e
- Theater, -
- See, -n
- Konzert, -e
- Zoo, -s
- Ski fahren
- Ausstellung, -en
- Stadtbummel, -
- Bus, -se
- Fahrradtour, -en
- Flohmarkt, -e
- Museum, Museen
- Stadtführung, -en

Abschnitt A

- Post (Sg.)
- U-Bahn, -en
- Kirche, -n
- Marktplatz, -e
- Touristinformation (Sg.)
- berühmt
- bekannt
- alt
- Wegbeschreibung, -en
- Brücke, -n
- Bushaltestelle, -n
- Zentrum, Zentren
- Kreuzung, -en
- Ampel, -n
- Weg, -e
- rechts
- links
- geradeaus
- nächste
- erste
- zweite
- zu (+ Ort)
- einfach

Abschnitt B

- Angebot, -e
- kulturell
- Veranstaltung, -en
- Highlight, -s
- Treffpunkt, -e
- Ort, -e
- Stadtfest, -e
- Spaß (Sg.)
- Jazzband, -s
- Mode, -n
- zu Fuß
- etwa
- Minute, -n
- Haltestelle, -n
- Verkehrsmittel, -
- Straßenbahn, -en
 - Tram, -s (CH)
- Taxi, -s
- besser
- am besten
- genauso (... wie)

Abschnitt C

- Berg, -e
- besuchen
- Aktivität, -en
- Start, -s
- Ziel, -e
- starten
- morgens
- Fahrrad, -er
 - Velo, -s (CH)
- Fahrt, -en
- Mittagspause, -n
- Picknick, -s
- Wanderung, -en
- beginnen
- leicht
- zurück
- historisch
- Rathaus, -er
- Schloss, -er
- Kloster, -

- Geschäft, -e
- Kultur (Sg.)
- Shopping (Sg.)
- direkt
- jeden
- picknicken
- folgende
- Casino, -s

Abschnitt D

- Ausbildung, -en
- Auszubildende, -
 - Lehrling, -e (A)
 - Lehrtochter, - (fem) (CH)
- 4-Sterne-Hotel, -s
- Gastronomie, -n
- wohnen
- zu Hause
- bei
- Eltern (Pl.)
- km = • Kilometer, -
- entfernt
- Zug, -e
- dauern
- lang
- Freizeit (Sg.)
- Basketball (Sg.)
- Wagen, -
- Autovermietung, -en
- Mietwagen, -
- welch-
- Ausstattung, -en
- Fahrzeugtyp, -en
- (Fahrzeug)klasse, -n
- Getriebe, -
- manuell
- Automatik (Sg.)
- Gepäckstück, -e
- Klimaanlage, -n
- Navigationsgerät, -e
- vermieten
- mieten

Orte in einer Stadt benennen

In ... gibt es ...

... ist sehr berühmt / bekannt / groß / alt.

den Weg beschreiben

Das ist ganz einfach.

Sie gehen / fahren hier geradeaus / nach rechts /
nach links / bis zur Kreuzung / bis zur Ampel ...

Dann gehen / fahren Sie ...

die nächste / erste / zweite / ... Straße rechts /
links

Da ist ...

Gern geschehen.

eine Veranstaltung empfehlen

Wie kann ich Ihnen helfen?

Sie können in / zu ... gehen / eine Stadtführung
mitmachen / etwas mit Kindern machen ...

Da gibt es jeden Tag / oft / heute / diese Woche ...

Hier ist unser Programm / sind die ...

Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln geben

Sie können mit dem Bus / mit der U-Bahn /
... fahren.

Das dauert ... Minuten.

Verkehrsmittel vergleichen

Zu Fuß / mit dem Auto ... sind Sie am schnellsten.

Das ist billiger als ... / genauso teuer wie ...

einen Ausflug empfehlen

Sie können zum Beispiel ...

Am Wochenende können Sie ...

Wir haben folgende Angebote: ...

den Weg zur Arbeit beschreiben

Das ist etwa ... Kilometer von ... entfernt.

Morgens fahre ich zuerst mit / ..., dann mit ...

Das dauert etwa eine Stunde / ...

Abends / ... fahre ich wieder zurück / ...

Das ist echt lang.

ein Auto vermieten

Guten Tag! Was kann ich für Sie tun?

Wann brauchen Sie den Wagen?

Welchen Wagen hätten Sie denn gern?

Mit Klimaanlage / ... ?

Dann füllen Sie doch bitte dieses Formular aus.

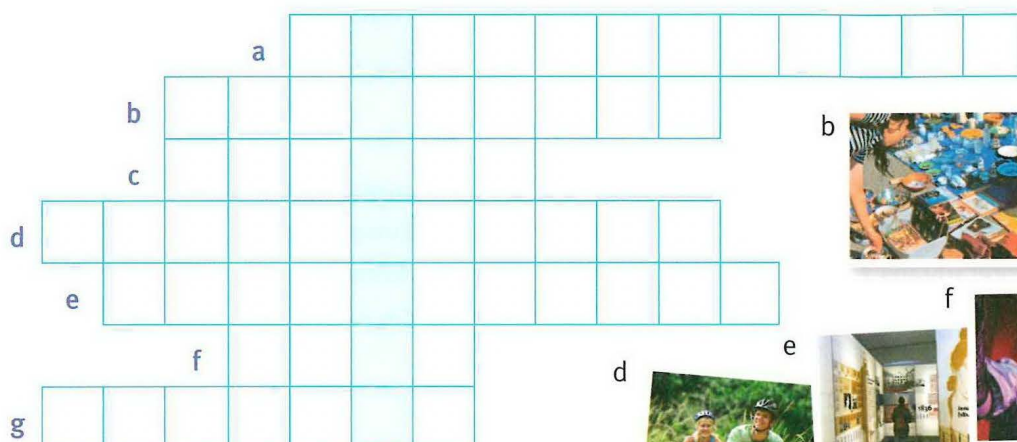
Der Wagen steht ...

Hier ist der Schlüssel.

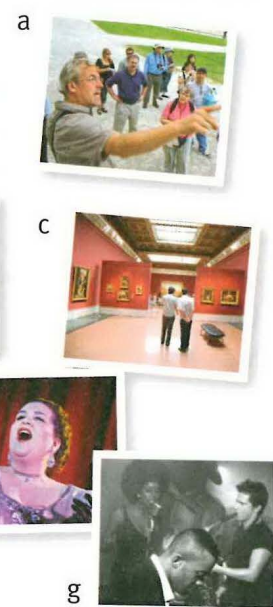


Übungsteil

ES/1 1 Machen Sie das Rätsel. Finden Sie die Lösung.



Lösungswort: _____



2 Lesen Sie die Anzeigen. Welche Anzeige passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| a Peter möchte ans Meer fahren. | Anzeige ☒ |
| b Susanna möchte Ski fahren. | Anzeige ☐ |
| c Herr und Frau Burger wollen eine Fahrradtour machen. | Anzeige ☐ |
| d Judith und ihre Freundin möchten einen Stadtbummel machen. | Anzeige ☐ |
| e Jonas will auf einen Flohmarkt gehen. | Anzeige ☐ |
| f Moritz und Lisa wollen an einen See fahren. | Anzeige ☐ |

A CITY-BIKE BIETET: E-Bikes, Kinderräder, Seniorenräder – <i>Ihr Ausflug sollte bei uns beginnen!</i>	B <i>Bad Saarow lädt ein!</i> Schwimmen und wandern am Scharmützelsee.
C Busfahrt nach Lübeck Besuchen Sie die Hansestadt in Schleswig-Holstein: Stadtführung, Mittagessen, Besuch im Stadtmuseum	D Kommen Sie an die Nordsee – nach Büsum! 15 km Strandpromenade, Führung im Wattenmeer
E WINTERSPORT FÜR JUNGE LEUTE! Die Bayrischen Berge bieten wunderbare Abfahrten.	F AUSFLUG NACH STUTTGART Im Stadtzentrum finden Sie interessante Geschäfte, kleine Cafés, elegante Boutiquen.
G KUNST- UND ANTIKMARKT Lieben Sie alte Bücher, Kleider und Bilder? Das finden Sie am Sonntag auf dem Domplatz.	H <i>Herr Biedermeier und die Brandstifter</i> Im Stadttheater von Bad Hersfeld: Berthold Brecht auf der Stadtbühne!

► 27 3 Was gibt es in Bonn? Welche Wörter hören Sie? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|---|--|--|
| a ☒ • Zentrum | g ☐ • Theater | m ☐ • Oper |
| b ☐ • Touristinformation | h ☐ am • Rhein | n ☐ • Flughafen |
| c ☐ • Kirche (• Münster) | i ☐ • U-Bahn | o ☐ • Post |
| d ☐ • Rathaus | j ☐ • Brücke | p ☐ • Bahnhof |
| e ☐ • Museum | k ☐ • Café | q ☐ • Bus |
| f ☐ • Marktplatz | l ☐ • Beethovenhaus | r ☐ • Kino |

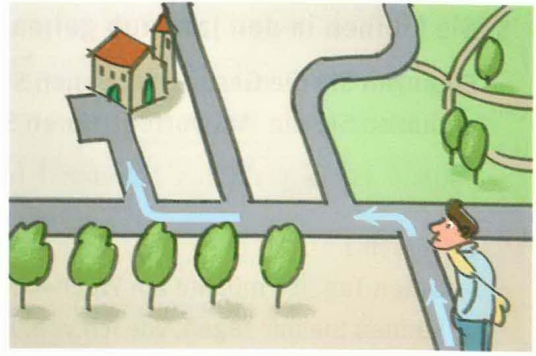
A2 4 In Bonn unterwegs

a Ergänzen Sie die Wegbeschreibung.

nach links | geradeaus | dritte Straße | rechts

Gehen Sie zuerst _____ (1),
dann _____ (2) und dann die
_____ (3) _____ (4).

Da sehen Sie schon die Lukas-Kirche.



b Sehen Sie den Stadtplan von Bonn in A2 auf Seite 23 an. Ergänzen Sie die Wegbeschreibung.

Hotel „Zur Post“ am Bertha-von-Suttner-Platz

~~nach rechts~~ | geradeaus | dritte Straße | rechts | nach rechts

Gast Wie komme ich zum Stadtmuseum?

Rezeptionist Sie gehen nach rechts in den Belderberg, dann gehen Sie _____ (1) bis
zum Hofgarten. Dann gehen Sie _____ (2) in die Franziskanerstraße.
Das ist die _____ (3) _____ (4). Dort ist das Stadtmuseum.

► 28 c Sehen Sie sich den Stadtplan von Bonn in A2 auf Seite 23 an. Hören Sie und kreuzen Sie an.

1 Wohin möchte der junge Mann?

Am Bertha-von-Suttner-Platz

a ☐ Zum Münster. b ☐ Zum Rathaus. c ☐ Zur Kennedybrücke.

2 Wohin will die Dame?

Am Bertha-von-Suttner-Platz

a ☐ Zum Münster. b ☐ Zum Rathaus. c ☐ Zur Universität.

d Sehen Sie den Stadtplan von Bonn in A2 auf Seite 23 an und schreiben Sie Antworten wie im Beispiel.

Am Markt

1 ▲ Wie komme ich zur Kennedybrücke?

◆ Sie gehen die Brüdergasse geradeaus, dann kommen Sie zum Belderberg. Da gehen Sie links und dann die erste Straße rechts, das ist die Berliner Freiheit. Dann sehen Sie die Kennedybrücke.

2 ▲ Wie komme ich zum Sterntor?

◆

3 ▲ Wie komme ich zum Beethovenhaus?

◆

4 ▲ Wie komme ich zum Hauptbahnhof?

◆

► 29 **5 Sie können in den Jazzclub gehen.**

B2 Ergänzen Sie die Gespräche. Sehen Sie dann das Veranstaltungsprogramm in B2 auf Seite 24 an und ergänzen Sie die Antworten. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

aufs | in die | auf den | in den | in die

Gespräch 1

- ▲ Guten Tag, ich möchte am Wochenende gern aufs • Stadtfest gehen.
Können Sie mir sagen, wie ich vom Hotel dort hinkomme?
- ◆ Das Stadtfest? Tut mir leid, das Stadtfest war schon, am Sonntag, am 4. März.
- ▲ Ach schade! Hm, was machen wir denn jetzt?
- ◆ Sie können _____ • Ausstellung „Mode der 70er-Jahre“ gehen. Die ist toll gemacht.
- ▲ Oh, interessant, wo ist denn die Ausstellung?
- ◆ Im Design-Museum in der _____.

Gespräch 2

- ▲ Guten Tag, wir möchten am Wochenende etwas mit Musik machen.
Können Sie uns etwas empfehlen?
- ◆ Ja, natürlich. Sie können am Freitag _____ • Jazzclub „Maxim“ gehen oder am Sonntag _____ • Oper.
- ▲ Jazz gefällt mir nicht so gut, aber was gibt es denn in der Oper?
- ◆ Sie spielen _____ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Gespräch 3

- ▲ Wir wollen heute etwas in der Stadt machen. Was gibt es denn?
- ◆ Heute ist der Flohmarkt am Alten Bahnhof. Oder Sie können ...
- Oh ja, Flohmarkt, komm, wir gehen _____ • Flohmarkt, da finden wir vielleicht eine Lampe für dich.
- ▲ Super, wann ist denn der Flohmarkt?
- ◆ _____ Uhr.

6

► 30 **6 Was passt nicht? Hören Sie und kreuzen Sie an.**

a Herr Andresen möchte ...

- 1 ☐ eine Stadtführung für Familien machen.
- 2 ☐ nicht nur das Stadtzentrum kennenlernen.
- 3 ☐ nicht mit dem Bus fahren.

b Wann findet das Theater für Kinder statt?

- 1 ☐ Um fünf. 2 ☐ Um drei. 3 ☐ Um 15:00 Uhr.

c Was gibt es am Rhein?

- 1 ☐ Man kann gut spazieren gehen. 2 ☐ Das Theater für Kinder. 3 ☐ Cafés und Restaurants.



B3 **7 Sie fahren am besten mit der Bahn.**

a Finden Sie noch sieben Verkehrsmittel und ergänzen Sie die Artikel.

DBCHRUBAHNKLZXPEAUTOMILAKSDFAHRRADGSHEZXJSTRASSENBAHNOKSDTA-
NHZUFUßNXVDLBUSHERASBAHNQLQAWJTAXIDI

die U-Bahn,

b Antworten Sie wie im Beispiel.

- | | | |
|---|--|------|
|  / 20 Min. | <u>Sie können zu Fuß gehen. Das dauert zwanzig Minuten</u> | (1). |
|  / 12 Min. | <u>Sie können mit</u> | (2). |
|  / 11 Min. | _____ | (3). |
|  / 10 Min. | _____ | (4). |
|  / 12 Min. | _____ | (5). |

c Ergänzen Sie *schnell* in der richtigen Form. Benutzen Sie die Informationen in b.

am schnellsten | schneller | genauso schnell

- Der Bus ist (++) _____ als die Straßenbahn.
- Das Auto ist (+++) _____.
- Das Fahrrad ist (=) _____ wie die Straßenbahn.

c1 8 Welches Programm passt? Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an.



Unsere Wanderung beginnt morgens um 8:00 Uhr vor dem Hotel. Wir gehen in drei Stunden auf dem See-Wanderweg bis zur Badebucht mit dem „Piraten-Spielplatz“. Der Weg ist leicht, auch für Kinder. Dort gibt es viel Zeit zum Schwimmen, Spielen und Essen. Um 15:00 Uhr holt uns der Hotel-Bus ab und wir fahren etwa eine Stunde zurück zum Hotel.



- | | | |
|--|---|--|
| a ☐ Abfahrt 8:00 Uhr
Mittagspause: 13:00
im Gasthof „Zur Post“
Rückkehr: 16:00 Uhr | b ☐ Treffpunkt: 8:00
vor dem Hotel
Mittagspause: am See
Rückkehr: 16:00 Uhr | c ☐ Treffpunkt: 8:00 Uhr
vor dem Hotel
Wanderung: acht Stunden
Wichtig: Gute Wanderschuhe! |
|--|---|--|

c2 9 Informieren Sie die Gäste. Ergänzen Sie.

Ausflüge im Hotel „Aquarium“

Montag:	Spaziergang am Meer mit Führung durch das Naturreservat
Dienstag:	Führung im Heimatmuseum
Mittwoch:	Fahrradtour auf Sylt
Donnerstag:	Stadtführung in der Altstadt
Freitag:	Ausflug mit dem Bus nach Hamburg
Samstag:	Wanderung zum Schloss „Königshof“
Sonntag:	Konzert im Stadtpark

- | | | |
|---------------|---|-----|
| Gast 1 | Ich interessiere mich für die Stadt. | |
| Rezeptionist | <u>Am Donnerstag können Sie eine Stadtführung in der Altstadt machen.</u> | (a) |
| Gast 2 | Ich möchte gern nach Hamburg fahren. | |
| Rezeptionist | _____ | (b) |
| Gast 3 | Ich interessiere mich für die Geschichte dieser Stadt. | |
| Rezeptionist | _____ | (c) |
| Gast 4 | Ich möchte Sylt besser kennenlernen. | |
| Rezeptionist | _____ | (d) |

► 31 10 Interview 1. Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

D1 im | zum | nach | zu | bei | zu

- ▲ Wie lange arbeitest du schon _____ (a) Hotel?
- ◆ Ein Jahr jetzt. Es gefällt mir gut!
- ▲ Wohnst du noch _____ (b) deinen Eltern?
- ◆ Nein, ich habe ein Zimmer in der Nähe vom Hotel, aber ich fahre in meiner Freizeit oft _____ (c) Hause _____ (d) meinen Eltern.
- ▲ Und wie lang ist dein Weg _____ (e) Hotel?
- ◆ Nur fünf Minuten _____ (f) Fuß, das ist wirklich gut.



11 Interview 2. Ordnen Sie die Antworten zu.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| a Wo wohnen Sie? | 1 Nach Hause fahre ich mit der S-Bahn. |
| b Wie kommen Sie zur Arbeit? | 2 Das benutze ich nur zum Einkaufen. |
| c Wie fahren Sie abends zurück? | 3 Bei meinen Eltern. |
| d Wie lange dauert die Fahrt? | 4 Ich treffe Freunde oder ich gehe ins Kino. |
| e Was machen Sie in Ihrer Freizeit? | 5 Mit dem Bus. |
| f Fahren Sie oft mit dem Fahrrad? | 6 Etwa eine Stunde. |



► 32 12 Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

D4 Also von Freitag bis Sonntag, richtig? | Wann brauchen Sie den Wagen? | Guten Tag, was kann ich für Sie tun? | Welchen Wagen möchten Sie nehmen? | Das Auto steht im Parkhaus. Hier ist der Schlüssel. | Möchten Sie ein Auto mit Klimaanlage?

- | | |
|---|---|
| a ▲ <u>Guten Tag, was kann ich für Sie tun?</u> | ◆ Wir möchten gern ein Auto mieten. Wir möchten einen großen Wagen. |
| b ▲ _____ | ◆ Ja, bitte, es ist ja sehr heiß. |
| c ▲ _____ | ◆ Wir nehmen den Mercedes. |
| d ▲ _____ | ◆ Am Wochenende. |
| e ▲ _____ | ◆ Ja, genau. |
| f ▲ _____ | ◆ Vielen Dank. |

► 33 13 Aussprachetraining: Vokalneueinsatz

a Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Pause (!).

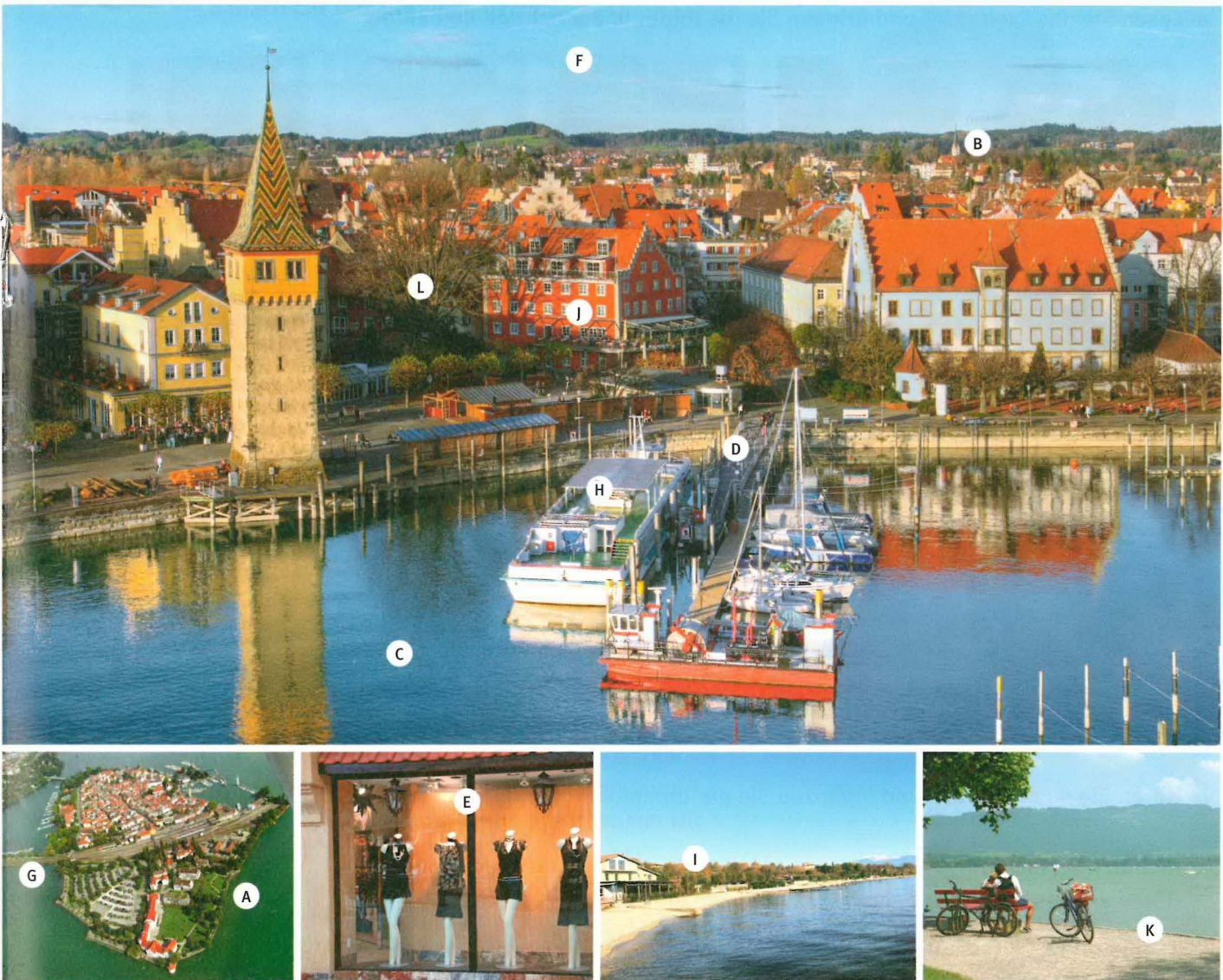
- | | | |
|----------------------|-------------------------|---------------------------|
| 1 Auto – Miet auto | 4 essen – Mittag essen | 7 immer – nicht immer |
| 2 acht – halb acht | 5 Europa – in Europa | 8 Ausflug – Tages ausflug |
| 3 Ende – Wochen ende | 6 Urlaub – Aktiv urlaub | 9 Abend – heute Abend |

b Sprechen Sie noch einmal (ohne zu hören) und achten Sie auf die Pause.

► 34 c Hören Sie und sprechen Sie dann nach.

- | | |
|-----------------------------------|---|
| ▲ Woher kommt er? | ◆ Aus Italien. |
| ▲ Wo wohnt er? | ◆ Bei seinen Eltern. |
| ▲ Was ist er von Beruf? | ◆ Er ist Auszubildender im Hotel „Azzurro“. |
| ▲ Was isst er gern? | ◆ Am liebsten Ananas. |
| ▲ Wann kommt sein Onkel Otto? | ◆ Im April. |

Und hier sehen Sie ...



Ü 1,2 1 Lindau am Bodensee

a Ordnen Sie die Fotos den Wörtern zu.

- ☐ • Kirche | ☐ • Geschäft | ☐ • See | ☐ • Himmel | ☐ • Schiff | ☐ • Brücke | ☐ • Baum |
☐ • Insel | ☐ • Haus | ☐ • Strandbad | ☒ • Hafen | ☐ • Seepromenade

► 35 b Wo sind die Personen?

Hören Sie fünf Gespräche. Verbinden Sie.

- | | |
|------------|------------------------|
| Gespräch 1 | a auf der Seepromenade |
| Gespräch 2 | b in einer Kirche |
| Gespräch 3 | c in einem Strandbad |
| Gespräch 4 | d auf einem Schiff |
| Gespräch 5 | e in einem Geschäft |

Das lernen Sie:

- als Reiseleiter/in Gäste begrüßen und sich vorstellen
- ein Ausflugsprogramm vorstellen
- Fragen zum Ausflug beantworten
- über Sehenswürdigkeiten sprechen
- über Wetter und Jahreszeiten sprechen
- Hilfe bei Problemen anbieten

Ü3 A1 Ein Ausflug nach Lindau

a Lesen Sie das Programm und bringen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.

**AUSFLUGSPROGRAMM**

für Samstag, den 26. Juni

Besuch der Inselstadt Lindau im Bodensee

- | | | |
|---|--------------|--|
| 1 | 9:00 Uhr | Treffen vor dem Hotel „Intercom“, Begrüßung durch die Reiseleiterin
Abfahrt nach Lindau |
| 2 | _____ Uhr | Stadtführung: Die historische Inselstadt Lindau
Treffpunkt: Touristinformation Lindau (6,- Euro pro Person) |
| 3 | _____ Uhr | Mittagessen im Gasthof „Ziegler“ |
| 4 | ab _____ Uhr | Wer möchte: Stadtmuseum, Stadtbummel, Baden, Kaffee trinken, ... |
| 5 | _____ Uhr | Rückfahrt ins Hotel „Intercom“ – Treffpunkt: vor dem Café „Vogler“ |

► 36 b Hören Sie das Gespräch und ergänzen Sie die Uhrzeiten im Programm.

► 36 c Richtig oder falsch?

Hören und lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

richtig falsch

- | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|
| 1 Die Gruppe fährt mit der U-Bahn nach Lindau. | ☐ | ☐ |
| 2 Die Stadtführung ist nach dem Mittagessen. | ☐ | ☐ |
| 3 Nach dem Mittagessen haben die Gäste Freizeit. | ☐ | ☐ |
| 4 Im Strandbad können die Gäste baden. | ☐ | ☐ |
| 5 Der Treffpunkt ist um 18 Uhr vor dem Gasthof „Ziegler“. | ☐ | ☐ |

d Korrigieren Sie die falschen Informationen in c.

Nummer 1 ist falsch. Die Gruppe fährt ...

Ü4 A2 Was machen die Touristen zuerst? Was machen sie dann?

Sehen Sie noch einmal das Ausflugsprogramm an und sprechen Sie im Kurs.

*Sie fahren
zuerst nach ...*
*Dann haben
sie eine ...*
*Um halb eins
gibt es ...*
*Danach haben
die Gäste ...*
Um 18 Uhr ...

Sie fahren zuerst nach ...
Zuerst fahren sie nach ...

Ü5 A3 Ein Ausflugsprogramm vorstellen

- 37 a Lesen Sie das Programm. Hören Sie dann und sprechen Sie danach mit Ihrem Namen nach.

Guten Morgen und herzlich willkommen!
 Mein Name ist Bernhard Zott und ich bin heute Ihr Reiseleiter.
 Unser Ausflug geht heute nach Bargstadt.
 Und das ist unser Programm:
 Zuerst machen wir dort eine Stadtführung.
 Um 12:30 Uhr gibt es Mittagessen im Restaurant „Zur Post“.
 Dann machen wir nach dem Mittagessen einen Stadtbummel.
 Und danach gehen wir ins Theater.
 Um 18 Uhr fahren wir dann wieder zurück zum Hotel.



- b Arbeiten Sie zu dritt. Jeder stellt seinen Partnern ähnlich wie in a ein Ausflugsprogramm vor.

	Ausflug	zuerst	dann	danach
1	an den Hofer See	spazieren gehen	im See schwimmen	Kaffee trinken
2	zum Schloss Barko	das Schloss besichtigen	Souvenirs kaufen	im Restaurant „Schwan“ essen
3	auf den Berg Pfänder	wandern	ein Picknick machen	den Wildpark besuchen

Ü6 A4 Einen eigenen Ausflug planen

- a Arbeiten Sie in Gruppen. Schreiben Sie ein eigenes Ausflugsprogramm. Eine/r spielt die Reiseleiterin / den Reiseleiter und präsentiert das Programm wie in A3a.

Ausflug nach _____
 9:00 Abfahrt vom Hotel

 18:00 Rückfahrt

- b Ihre Gruppe übernimmt jetzt die Rolle der Gäste. Notieren Sie Fragen zum Ausflug einer anderen Gruppe.

Entschuldigung, wann / um wie viel Uhr ...?
 Wie lange ...
 Wie viel kostet ...?
 Wie ist Ihre Handynummer?
 Gibt es im Restaurant auch vegetarische Gerichte?
 Muss ich ... mitnehmen?
 Gibt es da auch ...?



- c „Nerven“ Sie den Reiseleiter / die Reiseleiterin und spielen Sie das Gespräch. Welche Gruppe hat die meisten Fragen und kann am besten antworten?

Ü7 B1 Eine Stadtführung in Lindau

a Was sehen Sie? Sprechen Sie über die Fotos und ergänzen Sie.

- Rathaus | • Hafen | • Stadtmuseum |
- Seepromenade | • Maximilianstraße |
- Kirche St. Peter

*Ich glaube auf Foto E
sieht man den Hafen.*

*Ja, vielleicht. Und das
hier ist ...*



- 38 b Hören Sie und lesen Sie mit. Ordnen Sie die Texte den Fotos in a zu.

1 ○ Das hier ist die berühmte Maximilianstraße. Die schönen Häuser wurden im 16. und 17. Jahrhundert erbaut. Heute ist die Straße eine Fußgängerzone und Einkaufsstraße. 

2 ○ Das hier ist das Alte Rathaus von Lindau. Die Bilder an der Fassade zeigen Szenen aus der Stadtgeschichte.

3 ○ Das historische „Haus zum Cavazzen“ ist unser Stadtmuseum. Es wurde 1798 am Marktplatz erbaut.

4 ○ Der bekannte Hafen von Lindau ist sehr beliebt. Viele sagen, er ist der schönste Hafen am ganzen Bodensee.

5 ○ Die alte Kirche St. Peter am Schranneplatz ist mit über 1000 Jahren die älteste Kirche in Lindau.

6 ○ Und das hier ist unsere Seepromenade. Hier kann man gut spazieren gehen oder im Café sitzen.

Das ist der bekannte Hafen.
Das ist das historische Haus.
Das ist die alte Kirche.
Das sind die schönen Häuser.

17. Jahrhundert (= 1601–1699)
1798 = siebzehnhundertachtundneunzig

Ü8 B2 Noch mehr Sehenswürdigkeiten

- 39 a Hören Sie und sprechen Sie nach.

- ▲ Und was ist das?
- ◆ Das hier ist die alte Kirche St. Martin. Sie wurde 1566 erbaut.

- b Spielen Sie ähnliche Gespräche wie in a.

berühmt | Kirche Sankt Margarethen | 1864
bekannt | Stadtmuseum | 1988
schön | Schloss Lerchenfeld | 1845
alt | Hafen | 1624

B3 Sehenswürdigkeiten in Ihrer Stadt

- a Arbeiten Sie in Gruppen. Wählen Sie eine Sehenswürdigkeit aus Ihrer Stadt/Region aus und notieren Sie drei wichtige Informationen. Suchen Sie auch ein Foto/eine Postkarte dazu.



Was?
Wo?
Wann erbaut?

- b Schreiben Sie in der Gruppe einen kleinen Text ähnlich wie in B1b und präsentieren Sie die Sehenswürdigkeit im Kurs.

Das hier
ist/sind ...

... wurde/wurden ...
hier in ... erbaut.

Die Sonne scheint.

► 40 C1 Das Wetter. Was passt zusammen? Ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Ü9 Die Sonne scheint. | Es ist sonnig. | Es regnet. | Es ist windig. |
Es blitzt und donnert. | Es schneit. | Es ist bewölkt.



• Sonne



• Wolken



• Regen



• Schnee



• Wind



• Gewitter
(• Blitz, • Donner)

C2 Klassenspaziergang

a Zeichnen und schreiben Sie Kärtchen wie im Beispiel.



b Finden Sie eine Partnerin / einen Partner und spielen Sie die Gespräche. Tauschen Sie dann die Kärtchen und suchen Sie eine neue Partnerin / einen neuen Partner.

Wie ist das Wetter heute / morgen / am Dienstag / am Wochenende?

Es ist bewölkt und es ist kalt, minus vier Grad.

c Wie ist das Wetter heute? Sprechen Sie im Kurs.



-4° C

Es ist kalt.



29° C

Es ist warm/heiß.

Ü10 C3 Die Jahreszeiten

a Welche Wörter aus C1 und C2 passen zu den Bildern? Schreiben und sprechen Sie.



• Frühling

• Sommer

• Herbst

• Winter

1 der Frühling: Die Sonne scheint. Es ist warm.

b Wie sind die Jahreszeiten in Ihrem Land? Sprechen Sie im Kurs.

Bei uns in Brasilien gibt es eine Regenzeit und eine Trockenzeit.

c Beschreiben Sie eine Jahreszeit in Ihrem Land. Die anderen raten.

Das Wetter ist warm, bis 20 Grad. Die Sonne scheint. Manchmal regnet es.

Frühling?

Richtig.

Ü11 C4 Small Talk

► 41 a Was passt? Hören Sie die drei Gespräche und ordnen Sie die Fotos zu.



Gespräch ☐



Gespräch ☐

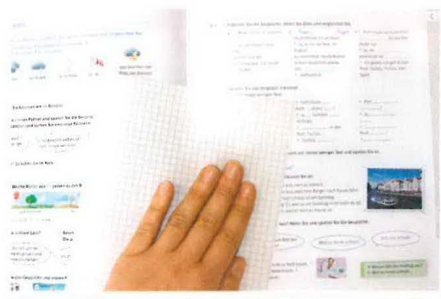


Gespräch ☐

► 41 **b Ergänzen Sie die Gespräche. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.**

- 1 ▲ Wow, heute ist ja tolles
 ◆ Ja, Sie haben Glück:
 Die
 scheint und der
 ist richtig gut. Viel Spaß!
 ▲ Danke!
- 2 ▲ Regen,, Regen.
 Heute bleibe ich im Hotel.
 ◆ Ja, es tut mir leid. Im
 August
 es manchmal. Heute Abend
 scheint bestimmt wieder
 die
 ▲ Hoffentlich!
- 3 ▲ Puh! Heute ist es wirklich
 Ist das hier
 immer so?
 ◆ Ja, im
 sind es oft 40
 ▲ Ich glaube, ich geh in den
 Pool. Tschüs.
 ◆ Tschüs. Viel Spaß.

**c Spielen Sie das Gespräch dreimal.
 Es gibt immer weniger Text.**



- ▲ Puh! Heute ist es wirklich
 heiß. Ist das hier immer so?
 ◆ Ja, im Sommer sind es oft
 40 Grad.
 ▲ Ich glaube, ich gehe in den
 Pool. Tschüs.
 ◆ Tschüs. Viel Spaß.
- ▲ Puh! Heute
 heiß. ... immer?
 ◆ Ja, ... Sommer
 40 Grad.
 ▲ in den
 Pool. Tschüs.
 ◆ Tschüs.
- ▲ Puh!
?
 ◆ Ja,

 ▲
 Pool.
 ◆

d Schreiben Sie selbst ein Gespräch mit immer weniger Text und spielen Sie es.

C5 Warum fällt der Ausflug aus?

► 42 **a Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

- 1 ☐ Der Ausflug fällt heute aus, weil es schneit.
 2 ☐ Der Ausflug fällt heute aus, weil Herr Berger nach Hause fährt.
 3 ☐ Der nächste Ausflug nach Lindau ist am Sonntag.
 4 ☐ Herr Berger ist traurig ☹, weil er am Sonntag nicht mehr da ist.
 5 ☐ Herr Berger freut sich, weil er bald zu Hause ist.



► 43 **b Warum fällt der Ausflug aus? Hören Sie und spielen Sie die Gespräche.**

*Entschuldigung, warum fällt
 der Ausflug aus?*

Weil es heute schneit.

Ach, wie schade.

Es schneit heute. | Es ist zu heiß heute. |
 Die Reiseleiterin ist heute krank. |
 Der Bus ist heute kaputt.



**Warum fällt der Ausflug aus?
 Weil es heute schneit.**

D1 Die Kamera von Jo Steiger ist weg.

► 44 a Hören Sie und bringen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.



► 44 b Hören Sie noch einmal und erzählen Sie. Die Wörter helfen.

die Polizei | ein Foto | Hotelzimmer | im Restaurant | Kamera | Katja | Lena | nicht dort | Rezeptionistin | vergessen

- 1 Jo möchte seine ... (a) haben. Er denkt, Lena hat sie. Aber Lena hat sie nicht. Sie ist auch nicht in seiner Tasche und auch nicht im ... (b).
- 2 Jo spricht mit der ... (c). Er erzählt von seinem Problem. Die Rezeptionistin ruft ... (d) in Lindau an. Die Kamera ist auch ... (e). Die Rezeptionistin will ... (f) anrufen.
- 3 Katja kommt an die Rezeption und macht ... (g) von Lena und Jo. Jo hat Katja die Kamera beim Abendessen gegeben. Er hat es aber ... (h).
- 4 Jo entschuldigt sich bei ... (i) und Lena macht ein schönes Foto von Jo und ... (j).

c Decken Sie Aufgabe b ab und erzählen Sie dann, was passiert ist. Die Bilder in a helfen Ihnen.

Jo möchte seine Kamera haben. Er ...

Ü12 D2 Gibt es ein Problem?

a Lesen Sie die Sätze aus dem Gespräch in D1. Ordnen Sie zu.

Machen Sie sich keine Sorgen! | Ich rufe gleich mal im Restaurant an. | Vielleicht sollten wir die Polizei anrufen?

Hilfe anbieten

Gibt es ein Problem? Kann ich Ihnen vielleicht helfen?

Ich

einen Vorschlag machen

Du könntest noch mal im Zimmer nachsehen.

jemanden beruhigen

Beruhigen Sie sich erst einmal.

Du **könntest** noch mal im Zimmer nachsehen.
Wir **sollten** die Polizei rufen.

- 45 **b** Schreiben und spielen Sie das Gespräch. Die Sätze in a helfen Ihnen. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

▲ Guten Tag.

◆ Guten Tag. Gibt es ein Problem ?
 _____ ?

▲ Ja, bestimmt. Mein Portemonnaie ist weg.
 Ich habe es im Hotel-Restaurant vergessen.

◆ _____ Aha, danke! Es tut mir leid.
 Das Portemonnaie ist nicht im Restaurant.

▲ Oje. Was mache ich jetzt? Mein Geld, meine Karten, mein Pass ...

◆ _____

▲ Ja, gute Idee. Würden Sie das machen?

◆ _____



D3 Noch ein Problem

- a** Lesen Sie und bringen Sie das Gespräch in die richtige Reihenfolge.

Oh, das tut mir leid. Ich rufe gleich den Arzt an. ...

Er kommt in einer Stunde. | Gern geschehen. |

Ja, mein Kind ist krank. Es hat hohes Fieber. |

Vielen Dank!

◆ Entschuldigung?

▲ Ja? Kann ich Ihnen helfen?

◆ _____

▲ _____

◆ _____

▲ _____



- 46 **b** Hören Sie, vergleichen Sie und spielen Sie das Gespräch.

- c** Wählen Sie eine Situation. Schreiben und spielen Sie das Gespräch.



Ich habe meinen Koffer am Bahnhof vergessen.



Meine Frau ist krank. Sie hat hohes Fieber.

Einstiegsseite

- Kirche, -n
- See, -n
- Schiff, -e
- Baum, -e
- Insel, -n
- Haus, -er
- Strandbad, -er
- Hafen, -
- Seepromenade, -n

Abschnitt A

- Treffen, -
- Begrüßung (Sg.)
- Reiseleiter, -
- Reiseleiterin, -nen
- baden
- Rückfahrt, -en
- danach
- besichtigen
- Souvenir, -s
- Wildpark, -s
- mitnehmen

Abschnitt B

- Jahrhundert, -e
- wurde ... erbaut
- Fußgängerzone, -n
- Einkaufsstraße, -n
- Stadtgeschichte (Sg.)
- beliebt
- Sehenswürdigkeit, -en

Abschnitt C

- scheinen (Sonne)
- sonnig
- regnen
- windig
- blitzen
- donnern
- schneien
- bewölkt
- Wolke, -n
- Regen (Sg.)
- Schnee (Sg.)
- Wind, -e
- Gewitter, -
- Blitz, -e
- Donner, -

minus

- Grad, -e
- warm
- Glück (Sg.)
- bestimmt
- hoffentlich
- ausfallen
- weil
- traurig
- nicht mehr
- bald
- krank

Abschnitt D

- Polizei (Sg.)
- Kamera, -s
- Tasche, -n
- sich entschuldigen
- Sorge, -n
- nachsehen
- anbieten
- beruhigen
- hoch
- Fieber (Sg.)
- Arzt, -e

als Reiseleiter/in Gäste begrüßen

Guten Tag / Morgen / Abend und herzlich willkommen!

Mein Name ist ...

Ich bin (heute) Ihr/e Reiseleiter/in.

ein Ausflugsprogramm vorstellen

Unser Ausflug geht (heute) ...

Das ist unser Programm: ... / Hier ein paar Informationen zu unserem Programm: ... / ...

Wir fahren / gehen / besuchen / ... jetzt

Um ... Uhr / Zuerst / Dann / Danach / ...

Dort / Hier machen wir / besuchen wir / können Sie ... / ...

... gibt es / machen wir / besuchen wir / gehen wir / fahren wir zurück ...

Fragen zum Ausflug beantworten

Haben Sie noch Fragen?

Wir gehen / besuchen / machen ...

Gleich hier ...

Um ... Uhr.

Nach ...

Nur eine Stunde / ...

... Euro.

Tut mir leid, hier kann man nicht ... / das gibt es leider nicht.

über Sehenswürdigkeiten sprechen

Das hier ist / sind ...

... wurde / wurden im 16. Jahrhundert / 1798 / ... erbaut.

... ist / sind sehr beliebt / bekannt / ...

Hier kann man ...

über Wetter und Jahreszeiten sprechen

Wie ist das Wetter heute / am Wochenende / ... ?

Es ist bewölkt / windig / sonnig / kalt / heiß / ...

Die Sonne scheint.

Es sind minus vier / dreißig / ... Grad.

Bei uns gibt es eine Regenzeit / Trockenzeit ...

Das Wetter ist kalt / warm / ... bis ... Grad.

Heute ist ja tolles / schlechtes / ... Wetter!

Hilfe bei Problemen anbieten

Gibt es ein Problem?

Kann ich Ihnen (vielleicht) helfen?

Ich rufe gleich (mal) ... an.

Vielleicht sollten wir ... anrufen?

Wir sollten ...

Sie könnten noch einmal ...

Beruhigen Sie sich erst einmal.

Machen Sie sich keine Sorgen.

Gern geschehen.



7

ES/1

BECKUR | FFCHIS | TFÄGSCH | BMUA | EESPOMREDNAE | EES | SNILE | ENFAH | CHIREK |
STDRANDBA | MMHLEI | SUHA



a _____ b _____ d _____ f _____



g _____ h _____ i _____ j _____ k _____ l _____

▶ 47

a ♦ Wo seid ihr jetzt?

Wir sind auf der . Hier sind viele Menschen.

- Was macht ihr dort?

▲ Wir kaufen ein, wir sind in einem _____

Seid ihr schon im Bus?

◆ Nein, wir sind vor eurem in der Hummerstraße.



A1

▶ 48

☐ Ausflug nach Koblenz am Rhein ☐ Ausflug nach Freiburg ☐ Ausflug nach Konstanz am Bodensee
 Fahrt mit dem Schiff 11:00 Uhr Stadtführung um 10:30 Uhr Besuch im Stadtmuseum um 13:00 Uhr

b Stellen Sie sich als Reiseleiterin oder Reiseleiter vor.

Ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten, Ihren eigenen Namen und ein eigenes Ausflugsziel.

heute | bin | unserem Ausflug | Ihr/e Reiseleiter/in

Guten Morgen! Herzlich willkommen zu _____ (1) nach _____

(2). Mein Name ist _____ (3)

und ich (4).

A2 4 Was macht die Gruppe heute?

a Wie kann man es anders sagen? Ergänzen Sie mit den richtigen Verben.

besuchen | fahren | machen | ~~frühstücken~~ | essen

- 1 Frühstück im Hotel: im Hotel frühstücken
- 2 Fahrt mit dem Bus: _____
- 3 Stadtbummel in Konstanz: einen
- 4 Essen im Restaurant: _____
- 5 Besuch im Stadtmuseum: das

b Schreiben Sie Sätze mit *zuerst*, *dann*, *danach* oder mit der Uhrzeit.

Zuerst frühstücken Sie im Hotel.

08:00 Uhr	Frühstück im Hotel
09:00 Uhr	Fahrt mit dem Bus nach Konstanz
11:30 Uhr	Stadtbummel in Konstanz
13:00 Uhr	Essen im Restaurant „Zum Löwen“
15.00 Uhr	Besuch im Stadtmuseum

► 49 5 Ordnen Sie das Gespräch. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- A3
- ☐ Hier können Sie sehr gut um den See wandern oder auch nur einen Kaffee trinken und die Natur genießen.
 - ☐ Mein Name ist Andreas Forde und ich bin heute ihr Reiseleiter.
 - ☐ Wir fahren jetzt mit dem Bus nach Bad Lauterberg.
 - ☐ Guten Morgen und herzlich willkommen.
 - ☐ Dort machen wir zuerst eine Stadtführung und besuchen dann das Museum „Mensch und Natur“.
 - ☐ Um 18.00 Uhr fahren wir dann zurück zum Hotel.
 - ☐ Um 13.00 Uhr essen wir in der Gaststätte „Zur Ruhe“ und fahren dann an den Stausee.
 - ☒ Hier ein paar Informationen zu unserem Programm.

A4 6 Ordnen Sie die Fragen zu.

Entschuldigung, wie heißt das Museum? | ~~Wo ist das Café?~~ |
 Was machen wir heute Abend? | Wo kann man hier baden? |
 Was machen wir zuerst? | Wohin fahren wir? | Wann fahren wir
 zurück zum Hotel? | Wie viel kostet das Mittagessen? | Gibt
 es dort auch ein Naturmuseum? | Wie lange dauert die Fahrt?

◆ Haben Sie noch Fragen?

- a ▲ Wo ist das Café?
- b ▲ _____
- c ▲ _____
- d ▲ _____
- e ▲ _____
- f ▲ _____
- g ▲ _____
- h ▲ _____
- i ▲ _____
- j ▲ _____

- ◆ Gleich hier am Schloss.
- ◆ Wir gehen ins Theater.
- ◆ Tut mir leid, hier kann man nicht baden.
- ◆ Wir gehen zum Bus.
- ◆ Stadtmuseum.
- ◆ Um 17.00 Uhr.
- ◆ Nach Bad Sachsa.
- ◆ Nur eine Stunde.
- ◆ 15 Euro.
- ◆ Nein, das gibt es leider nicht.



B1 7 Sehenswürdigkeiten in Berlin

- 50 a Hören und lesen Sie die Texte.
Ordnen Sie die Texte den Fotos zu.



☐ • Rotes Rathaus



☐ • Berliner Dom



☐ • Pergamon-Museum



☐ • Wannsee



☐ • Kurfürstendamm



☒ • Straße „Unter den Linden“

- 1 Diese berühmte Straße führt vom Brandenburger Tor zum Alexanderplatz. Hier liegen die Deutsche Oper und die Humboldt-Universität. Straßencafés und Opernhaus laden zum Besuch ein.
- 2 Hier erholen sich die Berliner an den Wochenenden. Hier kann man spazieren gehen, Freunde treffen oder einfach in der Sonne sitzen. Oder man fährt mit einem Schiff nach Potsdam.
- 3 Das ist die größte Kirche in Berlin, sie wurde von Kaiser Wilhelm II. von 1894 bis 1905 erbaut. Sie können die Kirche besuchen. Von oben haben Sie eine gute Aussicht auf Berlin-Mitte.
- 4 Das Museum wurde 1930 erbaut. Es ist auf der Museumsinsel und hat drei Museen in einem. Hier kann man den Pergamon-Altar sehen, eine der wichtigsten Attraktionen in Berlin.
- 5 In der Nähe der historischen Altstadt, im Nikolaiviertel, steht dieses Haus. Hier arbeiten viele Menschen und es hat einen Turm und viele Balkone.
- 6 Sie finden an dieser Straße Luxushotels, viele Geschäfte, Restaurants, Kinos und Theater. Sie ist fast 50 m breit und 3,5 km lang.

b Lesen Sie die Texte in a noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Wann wurde das Pergamon-Museum erbaut? Das Pergamon-Museum wurde
- 2 Wer hat den Berliner Dom erbaut? Der Berliner Dom wurde von
- 3 Wo ist das Rote Rathaus?
- 4 Was gibt es am Kurfürstendamm?
- 5 Was liegt an der Straße Unter den Linden?
- 6 Wo kann man mit dem Schiff nach Potsdam fahren?

B2 8 Geben Sie Auskunft.

a Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

- 1 Kirche St. Lukas (*bekannt*) Das ist die bekannte Kirche St. Lukas.
- 2 Rathaus am Martinsplatz (*historisch*)
- 3 Häuser in der Florianstraße (*berühmt*)
- 4 Museum am Marktplatz (*alt*)
- 5 Hafen an der Spree (*schön*)

b Schreiben Sie jetzt einen Text über Ihre Stadt oder eine Stadt in Ihrer Nähe.

(die größte Kirche, der zentrale Platz, das berühmte Museum, das bekannte Haus)

Ich wohne in . Dort gibt es

C1 9 Wie ist das Wetter heute?

a Ergänzen Sie die Wörter und verbinden Sie.

1 d _ _ W _ _ ken 

2 d _ _ R _ _ en 

3 d _ _ Sch _ _ e 

4 d _ _ ind 

5 d _ _ Ge _ _ tter, d _ _ Bl _ _ z, 
d _ _ D _ _ ner

6 d _ _ So _ _ e 

a Es ist sonnig.

b Es schneit.

c Es regnet.

d Es ist bewölkt.

e Es ist windig.

f Es blitzt und donnert.

► 51 b Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

Gespräch 1

1 Wie ist das Wetter in diesem Moment?

- ☐ Es regnet.
- ☐ Es ist bewölkt.
- ☐ Es blitzt und donnert.

2 Was findet die Frau nicht gut?

- ☐ bei Gewitter spazieren gehen
- ☐ bei Regen an den Strand gehen
- ☐ im Hotel bleiben

Gespräch 2

3 Heute ist es ...

- ☐ heiß.
- ☐ warm.
- ☐ kalt.

4 Die Rezeptionistin sagt:

- ☐ Es ist heute kalt.
- ☐ Es gibt heute Regen.
- ☐ Später scheint die Sonne.

► 52 10 Was passt? Verbinden Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

C3 Gast

- a Haben Sie immer so viel Wind hier?
- b Regen und noch mal Regen.
- c Was für ein wunderbarer Tag!
- d Brrrr, ist das kalt hier.
- e Und schon wieder ein Gewitter!
- f Was können wir heute machen? Für den Strand ist es zu kalt.

Hotelmanager

- 1 Ja, im August donnert und blitzt es abends oft.
- 2 Vielleicht möchten Sie einen Stadtbummel machen oder das Museum besuchen?
- 3 Ja, im Frühling ist es oft windig.
- 4 Heute sind es minus 6 Grad. Aber der Schnee ist richtig gut.
- 5 Leider regnet es im Herbst oft und manchmal ist es auch noch windig.
- 6 Das finde ich auch. Im Frühling haben wir meistens viel Sonne.

C4 11 Beantworten Sie die Fragen mit *weil*. Es sind mehrere Antworten möglich.

~~Heute ist es sonnig.~~ | Es ist heute sehr heiß. | Es gibt in den Alpen viel Schnee. | Es ist im Juli und August hier sehr heiß. | Es gibt ein Gewitter. | Es regnet heute den ganzen Tag.

- a ♦ Warum möchtest du an den Strand gehen?
- b ♦ Warum bleibt ihr im Hotel?
- c ♦ Warum gehst du schon wieder in den Pool?
- d ♦ Warum fällt der Ausflug aus?
- e ♦ Warum machst du immer im Mai Urlaub?
- f ♦ Warum fährst du im Winter nach Garmisch?

▲ *Weil es heute sonnig ist.*

▲ _____

▲ _____

▲ _____

▲ _____

▲ _____

D2 12 Der Gast braucht Hilfe.

a Was passt? Kreuzen Sie an.

1 Entschuldigung, können Sie mir helfen?

- ☐ Ich werde gleich dort anrufen.
☐ Kann ich Ihnen helfen?
☐ Gibt es ein Problem?

2 Ja, mein Handy ist weg.

- ☐ Kann ich Ihnen helfen?
☐ Wann haben Sie zuletzt telefoniert?
☐ Ich rufe gleich mal an.

3 Ich habe heute Morgen auf der Terrasse telefoniert.

- ☐ Haben Sie dort schon nachgesehen?
☐ Selbstverständlich.
☐ Was ist los?

4 Ach, es ist hier in meiner Jacke.

- ☐ Da bin ich aber froh.
☐ Beruhigen Sie sich bitte.
☐ Gern geschehen.



► 53 b Was sagt die Rezeptionistin (▲)? Ergänzen Sie das Gespräch. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Das tut mir leid, Sie könnten noch mal im Zimmer nachsehen. | ~~Kann ich Ihnen helfen?~~ | Vielleicht sollten wir im Restaurant anrufen? | Gibt es ein Problem? | Beruhigen Sie sich bitte, wann haben Sie Ihre Brille zuletzt benutzt? | Selbstverständlich, machen Sie sich keine Sorgen!

▲ Kann ich Ihnen helfen? Gibt ... (1)

◆ Ich glaube, meine Brille ist weg.

▲ Das tut mir leid, ... (2)

◆ Ich habe schon im Zimmer gesucht. Da ist sie nicht.

▲

_____ (3)

◆ Ich habe gestern Abend im Restaurant die Speisekarte gelesen.

▲

_____ (4)

◆ Würden Sie das bitte machen? Wir waren in der „Fischerhütte“.

▲

_____ (5)

13 Aussprachetraining: Konsonant r

► 54 a Hören Sie und sprechen Sie dann nach.

r (wie a) →	Zimmer	Meer	hier	Natur	Gewitter
	Karte	natürlich	morgen	arbeiten	Sport
	Arzt	gern	Herbst	gestern	hundert
r (wie r) →	Reise	Rezeption	Restaurant	rot	richtig
	anrufen	Touristen	fahren	Ablreise	hören
	April	Frage	beruhigen	telefonieren	Schrank

► 55 b Was hören Sie? Sprechen Sie nach und kreuzen Sie an.

	r (wie a)	r (wie r)		r (wie a)	r (wie r)		r (wie a)	r (wie r)
1 Wort	☐	☐	4 Problem	☐	☐	7 Kellnerin	☐	☐
2 draußen	☐	☐	5 dürfen	☐	☐	8 Ordnung	☐	☐
3 parken	☐	☐	6 Kellner	☐	☐	9 Formular	☐	☐

► 56 c Hören Sie und sprechen Sie dann nach.

Im Frühling fahren vier Freunde für drei fröhliche Tage nach Frankreich. Sie trinken kein Bier, sondern probieren nur den Wein. Dann reisen sie sehr früh am Freitag zurück nach Frankfurt.

Auf Wiedersehen!



Ü1 1 Sie möchten abreisen?

a Sehen Sie die Fotos an und lesen Sie die Gesprächsteile. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- 1 ☐ ♦ Bitte sehr. Hier ist Ihre Rechnung. Ist alles in Ordnung?
▲ Einen Moment bitte. ... Ja, das passt so.
- 2 ☐ ♦ Zahlen Sie bar oder mit Karte?
▲ Mit Karte, bitte.
- 3 ☐ ♦ Hatten Sie heute noch etwas aus der Minibar?
▲ Äh, Moment. ... Ach ja, ein Bier und eine Cola.
- 4 ☐ ♦ Bitte geben Sie Ihre PIN ein und bestätigen Sie mit der grünen Taste.
...
♦ Vielen Dank. Bitte sehr, hier ist Ihr Beleg.
- 5 ☐ ♦ Ich hoffe, dass es Ihnen bei uns gefallen hat.
▲ Ja, auf jeden Fall. Wir haben uns sehr wohlgefühlt.

Das lernen Sie:

- die Hotelrechnung kommentieren
- über die Zahlungsart sprechen
- nach der Zufriedenheit der Gäste fragen
- auf Lob und Kritik reagieren
- auf eine schriftliche Beschwerde reagieren
- Gäste verabschieden

- 57 b Bringen Sie die Gesprächsteile 1–5 aus a in die richtige Reihenfolge.
Hören Sie dann und vergleichen Sie. Spielen Sie nun zu zweit die Situation.

Gesprächsteil: 5 3 _____

Ü2 A1 Zimmerpreise

- 58 a Sehen Sie die Preisliste an und hören Sie die Gespräche 1–4. Über welche Zimmer sprechen die Personen? Ergänzen Sie.

155 = (ein)hundertfünfundfünfzig
280 = zweihundertachtzig

Hotel ****SEETERRASSEN: Preisliste					
	• Doppelzimmer Standard	• Doppelzimmer mit Balkon	• Einzelzimmer Standard	• Junior- Suite	• Luxus- Suite
Nebensaison 7.01.–14.06.	115 € _____	135 € _____	98 € _____	280 € _____	335 € _____
Hauptsaison 15.06.–14.09. 20.12.–06.01.	155 € <u>1</u>	198 € _____	123 € _____	345 € _____	415 € _____
Nebensaison 15.09.–19.12.	129 € _____	145 € _____	111 € _____	310 € _____	398 € _____

- 59 b Hören Sie und sprechen Sie nach.

- ▲ Entschuldigen Sie, wie viel kostet die Junior-Suite in der Zeit vom 19. Juni bis zum 5. Juli?
- ◆ Das macht 345 € pro Nacht inklusive Frühstücksbuffet und kostenlose Nutzung des Wellnessbereichs.

- c Spielen Sie ähnliche Gespräche wie in b. Arbeiten Sie mit der Preisliste in a.



Ü3,4 A2 Die Hotelrechnung

- 60 a Ordnen Sie die Gesprächsteile zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- 1 Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
- 2 Sehr gern. Wie ist Ihre Zimmernummer, bitte?
- 3 Einen Moment. Zimmer 146 auf den Namen Berger.
Ich habe hier fünf Nächte im Doppelzimmer mit Frühstück.
Vom 15. bis zum 20.6. Ist das richtig?
- 4 Hatten Sie noch etwas aus der Minibar, Frau Berger?
- 5 Gut. Das sind dann noch mal 3,90 Euro. ... Bitte sehr,
hier ist Ihre Rechnung. Das macht dann 653,90 Euro
insgesamt. ... Stimmt alles?
- 6 Zahlen Sie bar oder mit Karte, Frau Berger?
- 7 Sehr gern. Bitte geben Sie Ihre PIN ein und bestätigen Sie
mit der grünen Taste. ... Wunderbar, vielen Dank! Brauchen
Sie den Beleg?
- 8 Hoffentlich hatten Sie eine schöne Zeit bei uns!
- 9 Das freut uns. Dann wünsche ich Ihnen eine gute Heimreise,
Frau Berger. Auf Wiedersehen.

- a Mit Kreditkarte, bitte.
- b Auf Wiedersehen.
- c Guten Tag. Mein Name ist
Berger. Wir reisen heute ab
und würden gern bezahlen.
- d Ja, genau.
- e Äh ... Moment.
Ja, einen Orangensaft.
- f Ja, danke, alles in Ordnung.
- g Ja, danke! Es war wirklich sehr
schön hier.
- h Zimmer 146.
- i Nein, danke, den brauche
ich nicht.

- 60 **b** Die Rechnung von Frau Berger ist nicht ganz korrekt. Hören Sie noch einmal und korrigieren Sie die drei markierten Fehler.

HOTEL SEETERRASSEN

Frau Rita Berger
Baldinistr. 134
59370 Köln

Rechnungsnummer 0345
1 Einzelzimmer
Ankunft: 15.06..
Abreise: 19.06..
Reservierungsnummer: 39245

Rechnungsdatum: 20. Juni

Leistung	Einzelpreis	USt. %	netto	USt.	brutto
5 Übernachtungen	€ 115,00	7%	€ 534,75	€ 40,25	€ 575,00
5 x Frühstück	€ 15,00	19%	€ 60,75	€ 14,25	€ 75,00
Minibar		19%	€ 3,43	€ 0,47	€ 3,90
Gesamtbetrag			€ 598,93	€ 54,97	€ 635,90

Hotel Seeterrassen www.seeterrassen-seldingen.com Tel. 08382/42698-0
Rosengasse 12 E-Mail: info@seeterrassen-seldingen.com Fax 08382/42698-14
88742 Seldingen Umsatzsteuernummer:
ID DE 3928444823

- c** Sprechen Sie über die Rechnung. Fragen und antworten Sie zu zweit.

Wie heißt ...?
Wie ist ...?
Was kostet/kosten ...?
Wie hoch ist ...?
Wie viele ...?

- Adresse | • Webseite | • Telefonnummer | • E-Mail-Adresse |
- Rechnungsdatum | • Übernachtung | • Umsatzsteuer (USt.)

Was kosten die fünf Übernachtungen?

€ 575,00.

Wie hoch ist die Umsatzsteuer?

Für Übernachtungen 7% und für Speisen und Getränke 19%.

Ü5 **A3** Ich hätte gern die Rechnung.

- 61 **a** Hören Sie und sprechen Sie dann nach.

- ▲ Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
- ◆ Guten Tag! Mein Name ist Schlotfeld. Ich hätte gern die Rechnung.
- ▲ Sehr gern. Wie ist Ihre Zimmernummer, bitte?
- ◆ Zimmer 256.
- ▲ Einen Moment. Zimmer 256, auf den Namen Schlotfeld. Ich habe hier vier Nächte im Doppelzimmer mit Frühstück. Vom 9. bis 13.11. Ist das richtig?
- ◆ Ja, genau.
- ▲ Gut. Bitte sehr, hier ist Ihre Rechnung. Das macht dann 492,00 Euro insgesamt.
- ◆ Danke sehr.

- b** Spielen Sie ähnliche Gespräche wie in a.

Miller, Zimmer 368, 3 Nächte, 14.12.–17.12., 417 €
Hinterseher, Zimmer 114, 10 Nächte, 3.02.–13.02., 1.280 €
Richter, Zimmer 444, 5 Nächte, 17.09.–22.09., 476 €

1000 = (ein)tausend
auch oft mit Punkt (z. B.
bei Preisen): € 1.280,00

Ü 6,
Ü 7,
Ü 8**B1 Der Gästefragebogen****a Lesen Sie den Fragebogen und ordnen Sie die Wörter den Abschnitten 2–6 im Fragebogen zu.**Zimmer | Spa/Wellness | Rezeption | Frühstück | ~~Hotel allgemein~~ | Restaurant und Bar**GÄSTEFRAGEBOGEN**Wir möchten unseren Service weiter für Sie verbessern. Ihre Meinung ist uns wichtig!
Wie hat es Ihnen bei uns gefallen? Kreuzen Sie bitte an. Vielen Dank!

	😊	🙂	😐	😞
1 Hotel allgemein				
a Ambiente / Atmosphäre				
b Lage				
c Sauberkeit				
d Preise				
2				
a Reservierung				
b Wartezeit Check-in / Check-out				
c Kompetenz des Personals				
d Freundlichkeit des Personals				
3				
a Sauberkeit				
b Größe				
c Ausstattung / Möbel				
d Bett				
e Bad				
4				
a Essen / Getränke				
b Service				
c Freundlichkeit des Personals				
5 Restaurant und Bar				
a Essen / Getränke				
b Service				
c Freundlichkeit des Personals				
d Preise				
6				
a Größe				
b Ambiente				
c Freundlichkeit des Personals				

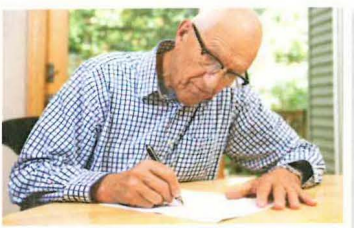
😊 gefällt mir sehr gut 😞 gefällt mir nicht so gut
 🙂 gefällt mir gut 😐 gefällt mir überhaupt nicht

b Lesen Sie den Fragebogen noch einmal und sprechen Sie. Wozu passen die Fragen? Fragen und antworten Sie zu zweit.

- 1 Ist das Personal an der Rezeption freundlich?
- 2 Ist das Hotel sauber?
- 3 Ist das Zimmer zu klein / zu groß?
- 4 Ist das Personal kompetent?
- 5 Mussten Sie an der Rezeption lange warten?
- 6 Konnten Sie ohne Probleme reservieren?
- 7 Ist das Personal in Sauna und Schwimmbad freundlich?

Frage 1 passt zu 2d.

- Sauberkeit → sauber
- Freundlichkeit → freundlich
- Größe → groß
- Kompetenz → kompetent
- Reservierung → reservieren
- Wartezeit → warten

► 62 c Hören Sie zwei Gespräche. Von welchen Abschnitten im Fragebogen sprechen die Gäste?

Gespräch 1: Abschnitt _____



Gespräch 2: Abschnitt _____

► 62 d Hören Sie noch einmal. Was kreuzen die Gäste im Fragebogen an? Arbeiten Sie im Fragebogen mit zwei Farben.

- e Denken Sie an ein Hotel, das Sie kennen (Arbeit, Urlaub ...). Wie hat es Ihnen dort gefallen? Kreuzen Sie im Fragebogen in a mit einer anderen Farbe an. Erzählen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner von dem Hotel. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.

Die Atmosphäre im Hotel hat mir sehr gut gefallen, aber es war wirklich sehr teuer.

Das Essen im Restaurant hat mir nicht so gut gefallen, aber das Personal war sehr freundlich.

Atmosphäre: offen, angenehm ...

Preise: hoch, günstig, teuer, in Ordnung ...

Essen: lecker, viel zu teuer, sehr gut, frisch ...

Personal: sehr nett, freundlich, höflich, kompetent ...

Zimmer: zu dunkel, sehr hell, gemütlich, groß, sehr klein ...



Ü 9 B2 Es tut mir leid, dass ...

- 63 a Lesen und hören Sie. Ergänzen Sie die Tabelle unten.

Gespräch 1

- ▲ Sie reisen ab?
- ◆ Ja, leider. Hier ist der Fragebogen. Wir haben uns hier sehr wohlgefühlt.
- ▲ Vielen Dank. Ich freue mich, dass es Ihnen bei uns gefallen hat.
- ◆ Es gab nur eine kleine Sache ...
- ▲ Ja?
- ◆ Die Betten waren ziemlich hart.
- ▲ Oh, das tut mir leid. Ich gebe es gleich weiter.
- ◆ Ja, das wäre nett.
- ▲ Ich wünsche Ihnen eine gute Heimreise.
- ◆ Danke!

Gespräch 2

- ▲ Hier, ich habe den Fragebogen ausgefüllt.
- ◆ Vielen Dank. Ich hoffe, dass es Ihnen bei uns gefällt.
- ▲ Ja, hier ist es wirklich sehr schön, ... aber im Zimmer ist es etwas dunkel. Ich glaube, eine Lampe ist kaputt.
- ◆ Es tut mir leid, dass es zu dunkel ist. Ich schicke gleich jemanden.
- ▲ Vielen Dank.
- ◆ Gern geschehen. Einen schönen Aufenthalt noch.

	Problem	sich entschuldigen	eine Lösung anbieten
1	Betten _____	Oh, das tut _____	Ich gebe _____
2	Zimmer _____	Es _____ _____	Ich _____ _____

- b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Ich freue mich, dass ...	es Ihnen bei uns gefallen hat.
Ich hoffe, dass ...	Sie uns bald wieder besuchen.
Es tut mir leid, dass ...	es ein Problem gab.
	Sie sich nicht wohlgefühlt haben.
	Sie sich gut erholt haben.

Ü 10 B3 Schreiben und spielen Sie ein Gespräch an der Rezeption wie in B2.

nicht genug Handtücher | Klimaanlage funktioniert nicht | Minibar sehr teuer | ...

Ü11 C1 Schriftliche Beschwerden

- a Sehen Sie die Fotos an. Hatten Sie schon einmal ähnliche Probleme in einem Hotel? Sprechen Sie im Kurs.



Es gibt dort eine Baustelle.



Die anderen Hotelgäste sind laut.



Der Fahrstuhl ist kaputt.



Der Ausblick ist nicht schön.



Das Personal ist unfreundlich.



Das Bad ist nicht sauber.

Oh ja, das kenne ich. Bei uns im Hotel gibt es eine Baustelle und die Gäste beschwerten sich.

Ich war mal in einem Hotel in Rio. Da war auch der Fahrstuhl kaputt.

- b Lesen Sie den Beschwerdebrief. Welche Probleme im Hotel „Post“ aus a beschreibt Frau Hilbert?

Hotel „Post“
Hotelmanagement
Weidenalle 12
64457 Emmersbach

Betrifft: Beschwerde

Berlin, den 30.07.20..

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr haben mein Mann und ich vom 14. bis zum 28. Juli unseren Sommerurlaub in Ihrem Haus verbracht.

In den letzten fünf Jahren waren wir immer sehr zufrieden. Dieses Mal gab es leider ein paar Probleme. Das Badezimmer war z.B. nicht richtig sauber. Das haben wir auch sofort an der Rezeption gesagt. Auch die Baustelle war sehr laut. So kann man sich im Urlaub wirklich nicht entspannen! Ich verstehe natürlich, dass diese Arbeiten manchmal sein müssen, aber warum in der Hauptsaison? Ich hoffe, dass Sie diese Probleme lösen und wir im nächsten Jahr wieder einen schönen Urlaub bei Ihnen verbringen können.

Mit freundlichen Grüßen
Sonja Hilbert

- c Richtig oder falsch? Lesen Sie den Brief noch einmal und kreuzen Sie an. Korrigieren Sie die falschen Sätze.

- Frau Hilbert hat ohne ihren Mann Urlaub im Hotel „Post“ gemacht.
- Die Hilberts sind regelmäßig im Sommer in diesem Hotel zu Gast.
- Dieses Mal waren Herr und Frau Hilbert nicht zufrieden.
- Frau Hilbert konnte sich wunderbar entspannen.
- Die Hilberts möchten nicht noch einmal Urlaub im Hotel „Post“ machen.

richtig falsch

☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐

d Wie würden Sie auf die Beschwerde von Frau Hilbert reagieren?

Kreuzen Sie an und sprechen Sie im Kurs.

- ☐ Ich würde dem Gast eine E-Mail / einen Brief schreiben und mich entschuldigen.
- ☐ Ich würde den Gast anrufen und mich entschuldigen.
- ☐ Ich würde dem Gast eine E-Mail / einen Brief schreiben und eine Entschädigung anbieten, z. B. einen Gutschein für die Hotelbar oder für eine Massage beim nächsten Besuch.
- ☐ Ich würde den Gast anrufen und für den nächsten Urlaub 10% Rabatt anbieten.
- ☐ Ich würde dem Gast einen Teil des Geldes zurückerstatten.
- ☐ ...

e Was bedeuten die Wörter *Entschädigung*, *Gutschein*, *Rabatt* und *zurückerstatten*?

Sprechen Sie im Kurs.

Ü 12, 13 **C2 Auf einen Beschwerdebrief antworten**

a Lesen Sie den Brief. Was bekommt Frau Hilbert als Entschädigung?

Betrifft: Ihre Beschwerde vom 30. Juli 20..

Sehr geehrte Frau Hilbert,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 30. Juli 20..

- 1 Für die Unannehmlichkeiten in unserem Haus bitten wir Sie vielmals um Verzeihung.
 - 2 Das wird nicht wieder vorkommen. Ihre Kritik ist uns sehr wichtig, denn damit helfen Sie uns, den Service in unserem Haus zu verbessern.
 - 3 Als kleine Entschädigung für Ihren Ärger senden wir Ihnen einen Gutschein für unsere Hotelbar in Höhe von 30,- Euro.
 - 4 Wir hoffen, dass wir Sie auch weiterhin als Gäste in unserem Haus begrüßen dürfen.
- Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team vom Hotel zur Post

b Wo steht das im Text?

Lesen Sie die Sprechblasen und ordnen Sie sie den Textabschnitten 1–4 zu.

Das passiert bestimmt nicht noch einmal. ○

Wir möchten uns bei Ihnen für die Probleme in unserem Hotel entschuldigen. ○

Hoffentlich besuchen Sie unser Hotel noch einmal. ○

Sie können bei Ihrem nächsten Besuch in der Hotelbar kostenlos für 30 Euro Getränke bestellen. ○

C3 Lesen Sie die E-Mail von Herrn Meyerhofer und schreiben Sie eine Antwort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich war letztes Wochenende im Burghotel zu Gast und möchte mich bei Ihnen beschweren. Leider habe ich nicht das gebuchte ruhige Zimmer in der vierten Etage bekommen, sondern ein lautes Zimmer in der ersten Etage mit Fenster zur Straße. Die Dame an der Rezeption war außerdem ziemlich unfreundlich. So geht man in einem guten Hotel nicht mit den Gästen um. Ich hoffe, Sie finden eine Möglichkeit, den Service in Ihrem Haus zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen
Bernd Meyerhofer

D1 Auf Wiedersehen!

- 64 a Hören Sie. Was ist Jos Problem? Wie ist die Lösung? Kreuzen Sie an.



Problem:

- a ☐ Jos PIN ist falsch.
b ☐ Jos Kreditkarte funktioniert nicht.
c ☐ Die Rechnung ist falsch.



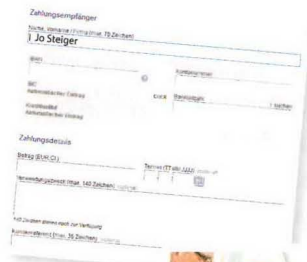
Lösung:

- a ☐ Katja kennt Jos PIN.
b ☐ Katja bezahlt mit ihrer Karte.
c ☐ Katja repariert das Gerät.



- 64 b Bringen Sie die Geschichte in die richtige Reihenfolge. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie. Versuchen Sie, die Geschichte ohne Buch zu erzählen.

- ① Jo und seine Töchter reisen ab und möchten bezahlen.
☐ Jos Karte funktioniert nicht.
☐ Jo bekommt die Rechnung.
☐ Jo möchte Katja besuchen und ihr das Geld zurückgeben.
☐ Jo möchte mit Karte bezahlen.
☐ Katja möchte, dass Jo das Geld auf ihr Konto überweist.
☐ Katja bezahlt die Rechnung mit ihrer Karte.



D2 Verabschiedung und gute Wünsche

- a Was kann man alles zur Verabschiedung sagen? Kreuzen Sie an.

Am Anfang des Gesprächs:

- ☐ Guten Morgen, was kann ich für Sie tun?
☐ Herzlich willkommen!
☐ Hoffentlich hatten Sie eine schöne Zeit bei uns.
☐ Ich hoffe, Sie hatten einen wunderbaren Urlaub.
☐ Es tut mir leid, dass Sie sich nicht wohlfühlt haben.
☐ Ich hoffe, dass es Ihnen bei uns gefallen hat.
☐ Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Aufenthalt.

Am Ende des Gesprächs:

- ☐ Eine gute Reise.
☐ Dann wünsche ich Ihnen eine gute Heimreise.
☐ Ich wünsche Ihnen einen guten Flug.
☐ Guten Appetit!
☐ Kann ich Ihnen etwas empfehlen?



- 65 b Hören Sie und sprechen Sie dann nach. Spielen Sie anschließend ähnliche Gespräche.

- ▲ Hoffentlich hatten Sie eine schöne Zeit bei uns. ♦ Ja, danke. Das war ein wunderbarer Urlaub.
▲ Kann ich sonst noch etwas für Sie tun? ♦ Nein, vielen Dank.
▲ Ich wünsche Ihnen eine gute Heimreise.

- 1 zwei schöne Tage | ein wunderbares Wochenende | einen guten Flug
2 einen schönen Aufenthalt | fünf wunderbare Tage | eine gute Reise
3 ein schönes Wochenende | eine wunderbare Zeit | einen guten Flug

Ü14 D3 Kann ich noch etwas für Sie tun?

► 66 a Hören Sie die beiden Gespräche und sprechen Sie nach.



Gespräch 1

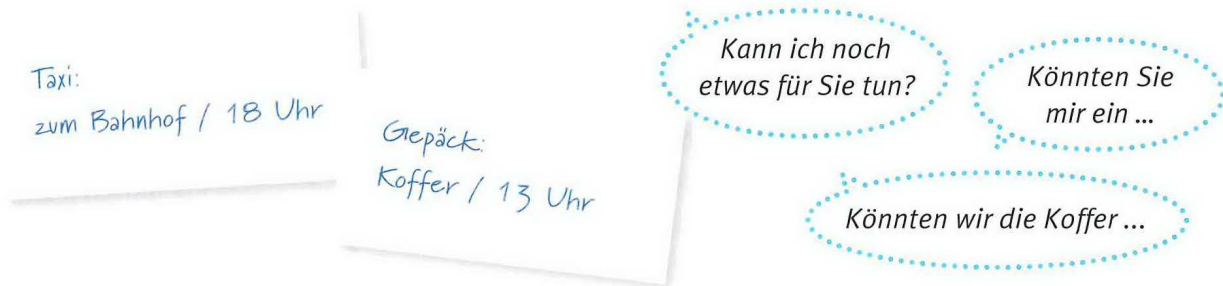
- ◆ Kann ich noch etwas für Sie tun?
- ▲ Könnten Sie mir bitte ein Taxi zum Flughafen bestellen?
- ◆ Sehr gern. Wann möchten Sie denn fahren?
- ▲ Um 15 Uhr. Wir fliegen um 18:30 Uhr.
- ◆ Ich rufe gleich an.
- ▲ Vielen Dank.
- ◆ ... Ihr Taxi ist jetzt da.
- ▲ Vielen Dank. Wir kommen sofort.



Gespräch 2

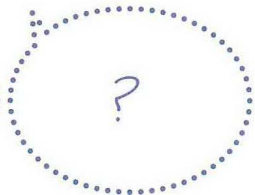
- ◆ Kann ich noch etwas für Sie tun?
- Könnten wir das Gepäck hier lassen?
- ◆ Natürlich, kein Problem.
- Bis circa 17 Uhr, ist das okay?
- ◆ In Ordnung. Stellen Sie die Koffer und Taschen einfach hierher. Bis später.
- Vielen Dank.

b Zeichnen und schreiben Sie Kärtchen wie im Beispiel. Fragen und antworten Sie im Kurs.



D4 Und dann?

a Wie geht es mit Katja und Jo weiter? Wählen Sie ein Ende und erzählen Sie zu zweit.



- | | | | |
|--------------------------|------------------------|--------------------------|-------|
| • besucht sie zu Hause | • besucht sie zu Hause | • Jo besucht Katja nicht | • ... |
| • verlieben sich | • machen zusammen | • sie ist wütend | |
| • heiraten | Urlaub | • sie möchte ihn | |
| • bekommen noch ein Kind | • sind gute Freunde | vergessen | |

Ich denke, dass Jo Katja zu Hause besucht. Sie ...

b Wie geht es bei Ihnen weiter? Sprechen Sie. Ein Wörterbuch hilft.

eine Pause machen | weiter Deutsch lernen | meinen Abschluss machen | bald als ... arbeiten | viel Deutsch mit den Touristen sprechen | viel auf Deutsch lesen | einen deutschen Tandem-Partner finden | nach Deutschland / nach Österreich / in die Schweiz fahren | ...

Ich möchte ...

Einstiegsseite

abreisen

bar

- Karte (Kreditkarte), -n

eingeben

- PIN, -s

bestätigen

- Taste, -n

- Beleg, -e

gefallen

wohl fühlen

Abschnitt A

- Preisliste, -n

- Hauptsaison (Sg.)

- Nebensaison (Sg.)

- Standard (Sg.)

- (Junior-)Suite, -n

- Nutzung (Sg.)

- Wellnessbereich, -e

insgesamt

stimmen

- Heimreise (Sg.)

- Rechnungsdatum, -daten

- Reservierungsnummer, -n

- Leistung, -en

- Einzelpreis, -e

netto

brutto

- Übernachtung, -en

- Umsatzsteuer (Sg.)

hoch

Abschnitt B

- Fragebogen
(Gästefragebogen), -e

- Spa, -s

allgemein

- Meinung, -en

weiter

verbessern

- Ambiente (Sg.)

- Atmosphäre (Sg.)

- Sauberkeit (Sg.)

- Wartezeit, -en

- Check-in /
Check-out, -s

- Kompetenz, -en

- Freundlichkeit (Sg.)

- Größe, -n

- Ausstattung, -en

- Möbel, -

überhaupt nicht

kompetent

warten

offen

angenehm

gemütlich

günstig

lecker

frisch

dunkel

hell

- Sache, -n

ziemlich

hart

weitergeben

ausfüllen

- Hilfe, -n

anbieten

- Lösung, -en

wieder

erholen

Abschnitt C

bitten

vielmals

- Verzeihung (Sg.)

schriftlich

- Beschwerde, -n

- Baustelle, -n

- Ausblick, -e

zufrieden

lösen

verbringen

regelmäßig

- Entschädigung (Sg.)

- Gutschein, -e

- Besuch, -e

- Rabatt, -e

zurückerstatten

- Schreiben, -

- Unannehmlichkeiten (Pl.)

vorkommen

- Kritik (Sg.)

- Ärger (Sg.)

senden

- Höhe (Sg.)

weiterhin

begrüßen

passieren

Abschnitt D

zurückgeben

- Konto, Konten

überweisen

- Verabschiedung (Sg.)

- Flug, -e

circa

hierher

sich verlieben

heiraten

wütend

- Pause, -n

- Abschluss, -e

die Hotelrechnung kommentieren

Bitte sehr. Hier ist Ihre Rechnung / Ihr Beleg.
 Zimmer ... auf den Namen ...
 Ich habe hier ... Nächte im Doppelzimmer/
 Einzelzimmer mit/ohne Frühstück. Ist das richtig?
 Hatten Sie noch etwas aus der Minibar?
 Das macht dann ... Euro / ... (insgesamt)
 Ist alles in Ordnung? / Stimmt alles?

über die Zahlungsart sprechen

Zahlen Sie bar oder mit Karte?
 Bitte geben Sie Ihre PIN ein und bestätigen Sie
 mit der grünen Taste.
 Brauchen Sie den Beleg? / Bitte sehr, hier ist Ihr
 Beleg.

nach der Zufriedenheit der Gäste fragen

Ich hoffe, dass es Ihnen bei uns gefallen hat.
 Ich hoffe, dass es Ihnen bei uns gefällt.
 Hoffentlich hatten Sie eine schöne Zeit bei uns!

auf Lob und Kritik reagieren

Das freut uns.
 Ich freue mich, dass es Ihnen bei uns gefallen hat /
 dass Sie sich bei uns wohlfühlt haben.
 Gern geschehen.
 Oh, das tut mir leid. Das gebe ich gleich weiter.
 Es tut mir leid, dass ...
 Ich hoffe, dass ...
 Ich schicke gleich jemanden.
 Das passiert bestimmt nicht noch einmal.
 Wir möchten uns bei Ihnen für die Probleme in
 unserem Haus entschuldigen.

auf eine schriftliche Beschwerde reagieren

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom ...
 Für die Unannehmlichkeiten in unserem Haus
 bitten wir Sie vielmals um Verzeihung.
 Das wird nicht wieder vorkommen.
 Ihre Kritik ist uns sehr wichtig, denn damit helfen
 Sie uns, den Service in unserem Haus zu
 verbessern.
 Als kleine Entschädigung für Ihren Ärger senden wir
 Ihnen einen Gutschein für ... in Höhe von ...
 Wir hoffen, dass wir Sie auch weiterhin als unsere
 Gäste in unserem Haus begrüßen dürfen.

Gäste verabschieden

Sie reisen ab?
 Ich wünsche Ihnen eine gute Heimreise / einen
 guten Flug / ...
 Hoffentlich hatten Sie eine schöne Zeit bei uns /
 einen wunderbaren Urlaub / ...
 Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Aufenthalt.
 Wir hoffen, dass es Ihnen bei uns gefallen hat.



Übungsteil

ES/1 1 Die Gäste reisen ab.

a Verbinden Sie die Wörter und ergänzen Sie bei den Nomen den passenden Artikel.

- | | | | |
|----------------------|------|---------|--------|
| 1 <u>die</u> Rech | leg | 6 zah | tigen |
| 2 <u> </u> Mini | te | 7 bestä | fühlen |
| 3 <u> </u> Kar | bar | 8 ein | fallen |
| 4 <u> </u> Be | te | 9 ge | len |
| 5 <u> </u> Tas | nung | 10 wohl | geben |

► 67 b Ergänzen Sie das Gespräch mit den Wörtern in a. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- ▲ Guten Morgen, wir reisen heute ab.
- ◆ Guten Morgen, Herr Schmitt, hat es Ihnen bei uns _____ (1)?
- ▲ Ja, wir haben uns hier sehr _____ (2).
- ◆ Herr Schmitt, hatten Sie noch etwas aus der _____ (3)?
- ▲ Ja, ein Mineralwasser.
- ◆ Moment. ... So, hier ist die _____ (4).
Ist alles in Ordnung?
- ▲ Ja, danke, es stimmt alles.
- ◆ _____ (5) Sie bar oder mit _____ (6)?
- ▲ Mit _____ (7), bitte.
- ◆ _____ Sie bitte Ihre PIN _____ (8) und
_____ (9) Sie mit der grünen _____ (10).
- ▲ Brauchen Sie einen _____ (11)?
- ◆ Nein, vielen Dank. Auf Wiedersehen!
- ▲ Auf Wiedersehen, Herr Schmitt.



► 68 2 Was kostet ...? Hören Sie und ergänzen Sie.

A1

	Hauptsaison	Nebensaison
a Doppelzimmer	_____ Euro	_____ Euro
b Einzelzimmer	_____ Euro	_____ Euro
c Junior-Suite	_____ Euro	_____ Euro
d Luxus-Suite	_____ Euro	_____ Euro



8 ► 69 3 Richtig oder falsch? Hören Sie und kreuzen Sie an.

A2

Gespräch 1

- a Frau Hansen war vier Nächte im Hotel.
- b Sie hatte ein Einzelzimmer.
- c Sie war im September im Hotel.
- d Sie zahlt insgesamt 840 Euro.

richtig falsch

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| ☐ | ☐ |
| ☐ | ☐ |
| ☐ | ☐ |
| ☐ | ☐ |



Gespräch 2

- a Herr Pohl hatte ein Einzelzimmer ohne Frühstück.
- b Er muss noch ein Mineralwasser bezahlen.
- c Er bezahlt insgesamt 216,50 Euro.
- d Er bezahlt die Rechnung bar.

richtig falsch

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| ☐ | ☐ |
| ☐ | ☐ |
| ☐ | ☐ |
| ☐ | ☐ |



4 Ergänzen Sie die Rechnung von Frau Hansen.

Einzelpreis | Abreise | Rechnungsnummer | Gesamtbetrag | Rechnungsdatum | Ankunft | Übernachtungen

HOTEL „ZUR SONNE“

Frau Petra Hansen
Berliner Straße 4
37073 Göttingen

(a) 0098

(b) 14. August 20..

1 Doppelzimmer (c) 10. August 20..

(d) 14. August 20..

Reservierungsnummer: 81283

Leistung	<u>Einzelpreis</u>	USt%	netto	USt.	brutto
4 (e)	€ 178,00	7%	€ 662,16	€ 49,84	€ 712,00
8 Frühstück	€ 16,00	19%	€ 103,68	€ 24,32	€ 128,00
				(f)	€ 840,00

Hotel Zur Sonne
Am Ring 1
56068 Koblenz

www.zursonne.com
E-Mail: info@zursonne.com
Umsatzsteuernummer ID DE 12563498

Tel: 0 261 / 818181
Fax: 0261 / 828282

A3 5 Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge und ordnen Sie die passenden Antworten zu.

1 Ja, genau. | 2 Das ist richtig. | 3 Ich hätte gern die Rechnung. | 4 Danke sehr. | 5 Zimmer 402.

- a für Sie / Was / tun? / kann ich + ☐
- b Ihre Zimmernummer, / ist / bitte? / Wie + ☐
- c auf den Namen / Zimmer 402, / Rau, richtig? + ☐
- d eine Nacht / Ich habe hier/ im Doppelzimmer. Ich habe hier eine Nacht im Doppelzimmer. + ☒ ①
- e Ihre Rechnung. / Bitte sehr, / hier ist + ☐

B1 6 Wie bewerten die Leute das Hotel? Markieren Sie die ★.

★★★★★ sehr gut | ★★★☆☆ gut | ★★☆☆☆ in Ordnung |
★☆☆☆☆ nicht so gut | ☆☆☆☆☆ schlecht

- a Der Parkplatz ist nicht sehr groß, aber das ist schon okay.
- b Das Zimmer ist wunderbar.
- c Die Badewanne ist schmutzig!
- d Die Rezeptionistin ist kompetent.
- e Beim Frühstücksbuffet ist alles da, damit bin ich einverstanden.
- f Die Sauna ist toll, aber es gibt nicht genug Handtücher.
- g Der Frühstückskellner hatte nie Zeit für uns.
- h Die Bar schließt schon um 22.00 Uhr. Das ist viel zu früh!
- i Vom Balkon aus sieht man das Meer, fantastisch!
- j Das WLAN im Zimmer hat sofort funktioniert.



7 Ergänzen Sie den Gästefragebogen.

kompetent | geöffnet | gut geschlafen | genug Speisen und Getränke | gut informiert |
lange warten | geschmeckt | einverstanden | gefallen | immer sauber

HOTEL „ZUR SONNE“

Ihre Meinung ist uns wichtig. Bitte kreuzen Sie an.

Ja Nein

Rezeption

Ist das Personal kompetent ?

☐ ☐

Mussten Sie beim Check-in _____ (a)?

☐ ☐

Wurden Sie immer _____ (b)?

☐ ☐

Zimmer

Hat Ihnen das Zimmer _____ (c)?

☐ ☐

War das Bad _____ (d)?

☐ ☐

Haben Sie in unseren Betten _____ (e)?

☐ ☐

Frühstück

Hat Ihnen das Frühstück _____ (f)?

☐ ☐

Waren immer _____ (g) da?

☐ ☐

Bar

Ist die Bar lange genug _____ (h)?

☐ ☐

Sind Sie mit den Preisen _____ (i)?

☐ ☐

► 70 8 Was sagt Susanne über das Hotel? Hören Sie und kreuzen Sie an.

a Das Zimmer ...

- 1 ☐ ist ziemlich dunkel.
- 2 ☐ hat einen großen Balkon.
- 3 ☐ hat Aussicht auf die Ostsee.

c Susanne findet:

- 1 ☐ Das Hotel ist sehr teuer.
- 2 ☐ Die Preise sind okay.
- 3 ☐ Die Preise sind sehr günstig.

b Das Personal ...

- 1 ☐ ist kompetent, aber unfreundlich.
- 2 ☐ ist nett, aber nicht kompetent.
- 3 ☐ gefällt Susanne.

d Die Atmosphäre im Hotel ist ...

- 1 ☐ nicht so gut.
- 2 ☐ sehr angenehm.
- 3 ☐ schlecht.



8

B2 9 Was fragt die Rezeptionistin? Finden Sie passende Fragen.

wie gefällt ... | wie hat ... geschmeckt | wie finden Sie ... | was denken Sie über ... |
wie ... geschlafen | was sagen Sie über ...

a ♦ Wie gefällt Ihnen das Zimmer?

b ♦ _____ ?

c ♦ _____ ?

d ♦ _____ ?

e ♦ _____ ?

f ♦ _____ ?

▲ Es ist gemütlich, aber leider sehr klein.

▲ Nicht so gut, das Bett ist zu weich.

▲ Es war sehr lecker.

▲ Es ist sehr groß, ich esse morgens nur Müsli.

▲ Na ja, es ist ziemlich teuer hier.

▲ Alle sind sehr freundlich, besonders an der Rezeption.

B3 10 Was sagt die Rezeptionistin (▲)?

a Ergänzen Sie.

- ◆ Im Bad sind keine Handtücher. ▲ Es tut mir leid, dass keine Handtücher im Bad sind. (1)
- ◆ Das Essen hat gut geschmeckt. ▲ Ich freue mich, dass (1)
- ◆ Wir hatten Probleme bei der Reservierung. ▲ Es tut mir leid, dass Sie (2)
- ◆ Das Frühstücksbuffet finden wir sehr gut. ▲ (3)
- ▲ Wir hoffen, dass (4) ◆ Der Urlaub war fantastisch. (5)
- ◆ Ja, natürlich wollen wir nächstes Jahr wiederkommen.

b Ergänzen Sie die Gespräche.

dass Sie sich bei uns wohlfühlen. | Ich gebe das gleich weiter. | dass es Ihnen in unserem Hotel gefallen hat. | ich schicke gleich jemanden.

- 1 ◆ Wir haben uns hier sehr wohlgefühlt.
 - ▲ Ich freue mich,
 - ◆ Wir hatten aber ein Problem: Das Frühstücksbuffet ist nur bis 9.30 Uhr geöffnet.
 - ▲ Oh, das tut mir leid.
- 2 ◆ Es ist sehr schön hier. Auch das Zimmer gefällt uns gut.
 - ▲ Danke. Ich hoffe,
 - ◆ Ja, bestimmt. Aber sagen Sie: Können wir noch zwei große Handtücher bekommen?
 - ▲ Selbstverständlich,

► 71 11 Wie war der Urlaub? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|--|-----------------------|-----------------------|
| a Annes Zimmer war nicht groß genug. | ☐ | ☐ |
| b Anne hat einen neuen Fernseher bekommen. | ☐ | ☐ |
| c Tekla konnte vom Zimmer aufs Meer blicken. | ☐ | ☐ |
| d Im Hotel von Tekla war immer viel Lärm. | ☐ | ☐ |
| e Die Freunde haben in ihrem Hotel gut geschlafen. | ☐ | ☐ |
| f Die Freunde sind nach wenigen Tagen abgereist. | ☐ | ☐ |

C2 12 Wie sagt man das im Brief? Verbinden Sie die Sätze.

- | im Gespräch | Schriftsprache |
|--|--|
| a „Entschuldigen Sie bitte vielmals die Probleme.“ | 1 Mit freundlichen Grüßen |
| b „Das passiert uns nicht wieder.“ | 2 Wir hoffen, dass wir Sie weiterhin als unseren Gast begrüßen dürfen. |
| c „Sagen Sie uns, wenn etwas für Sie nicht passt.“ | 3 Das wird nicht wieder vorkommen. |
| d „Sie bezahlen das nächste Mal weniger.“ | 4 Als kleine Entschädigung bieten wir Ihnen ... |
| e „Auf Wiedersehen.“ | 5 Ihre Kritik ist uns sehr wichtig. |
| f „Wir möchten das Problem wiedergutmachen.“ | 6 Für die Unannehmlichkeiten bitten wir Sie um Verzeihung. |
| g „Hoffentlich kommen Sie bald wieder in unser Hotel.“ | 7 Wir bieten Ihnen 10% Rabatt. |

13 Ergänzen Sie die Antwort auf einen Beschwerdebrief mit den Ausdrücken aus Übung 12.

Sehr geehrte Frau Mohr,

vielen herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 16.09.20..

Für die _____ (a) mit der defekten Klimaanlage und dem kaputten Aufzug bitten wir Sie _____ (b). Das wird _____ (c).

_____ (d) ist uns sehr wichtig, denn wir möchten immer zufriedene Gäste haben.

Als _____ (e) für Ihren Ärger bieten wir Ihnen _____ (f) für Ihren nächsten Besuch in unserem Hotel.

Wir hoffen, dass wir Sie auch weiterhin _____ (g) begrüßen dürfen.

_____ (h)

Ihr Team vom Hotel „Zur Sonne“

D3 14 Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a ♦ Kann ich noch etwas für Sie tun?
 ▲ Ja, könnten Sie mir bitte ein Taxi bestellen?
 ♦ 1 ☐ Natürlich, ich reserviere einen Tisch für Sie.
 2 ☐ Möchten Sie jetzt sofort fahren?
 ▲ Nein, ich muss erst um 16.00 Uhr am Bahnhof sein. Ich möchte mir noch die Stadt ansehen.
- b ♦ 1 ☐ Möchten Sie im Zimmer frühstücken?
 2 ☐ Darf ich Ihnen etwas empfehlen?
 ▲ Ja, bitte.
 ♦ Das historische Stadtzentrum ist sehr schön.
 ▲ Ah ja, wie komme ich ins Stadtzentrum?
- c ♦ 1 ☐ Sie können zu Fuß gehen, in 10 Minuten sind Sie da.
 2 ☐ Ich gebe das gleich weiter.
 ▲ Könnte ich mein Gepäck hier an der Rezeption lassen?
- d ♦ 1 ☐ Sie könnten auch den Bus nehmen.
 2 ☐ Natürlich, stellen Sie den Koffer hierher.
 ▲ Danke. Das Taxi brauche ich um halb vier.
 ♦ Sehr gern, ich rufe gleich an.
 ▲ Wunderbar! Bis später.
- e ♦ 1 ☐ Ich wünsche Ihnen einen guten Flug!
 2 ☐ Bis später, viel Spaß in der Altstadt!

15 Aussprachetraining: st und sp

► 72 a Hören Sie und sprechen Sie dann nach.

st → Tourist Post sonst Gäst|te fantas|tisch kos|tenlos
 st (wie scht) → st|immt st|ellen Steu|er Frühl|stück Fahr|stuhl bel|stätigen
 sp (wie schp) → sp|äter sp|prechen Spe|isen Sp|ort Sp|ache ents|pannen

► 73 b st oder scht? Hören Sie, sprechen Sie nach und kreuzen Sie an.

	st	st (wie scht)		st	st (wie scht)
1 Taste	☐	☐	5 Preisliste	☐	☐
2 verstehen	☐	☐	6 Standardzimmer	☐	☐
3 selbstverständlich	☐	☐	7 günstig	☐	☐
4 nächstes Mal	☐	☐	8 Baustelle	☐	☐

► 74 c Hören Sie und sprechen Sie dann nach.

Kommen Sie ins Sporthotel „Fantastisch“ in Stuttgart. Entspannen Sie sich im Standardzimmer! Die Leistungen stehen selbstverständlich in der Preisliste. Sprechen Sie mit unserem Rezeptionisten.

Wiedersehen im Hotel „Intercom“



Das ist **Katja Langer**. Sie ist Architektin, lebt allein und hat keine Kinder. Katja fährt zu einem Kongress und wohnt im Hotel „Intercom“.



Das sind **Jo Steiger** und seine Töchter **Lena** (13) und **Jule** (8). Jo ist Fotograf und geschieden. Er macht mit seinen Töchtern Urlaub im Hotel „Intercom“.

Jo und Katja sind früher zusammen zur Schule gegangen. Sie haben sich aber sehr lange nicht gesehen.



Familie Steiger frühstückt im Frühstücksraum vom Hotel.



Katja möchte lieber in ihrem Zimmer frühstücken und telefoniert mit dem Zimmerservice. Sie bestellt das Frühstück aufs Zimmer.



Leider hat die Kellnerin eine falsche Zimmernummer: Sie bringt das Frühstück für Katja Langer ins Zimmer von Jo Steiger! Jo erkennt Katjas Namen und fragt an der Rezeption nach Katjas Telefonnummer. Katja freut sich über den Anruf. Die beiden wollen zusammen essen gehen.



Vorher treffen sie sich in der Hotelbar. Es gibt viel zu erzählen! Katja hat großen Hunger. Jo und Katja gehen in ein kleines nettes Restaurant mit sehr guter internationaler Küche.

Und wie es weitergeht, erfahren Sie in diesem Band!

Wiederholungsspiel

Spielanleitung:

Spielen Sie zu dritt oder zu viert. Jede Gruppe braucht einen Würfel und eine Spielfigur pro Spieler. Alle Figuren stehen auf START. Würfeln Sie und rücken Sie die Spielfigur um die Augenzahl vor. Lösen Sie die Aufgabe. (Bei Gesprächen spricht ein Partner / eine Partnerin mit.)

Ist die Aufgabe richtig gelöst? Dann bleibt die Figur stehen und darf in der nächsten Runde weiterspielen.

Ist sie falsch? Dann muss die Figur zwei Felder zurückgehen.

Sind Sie am ZIEL angekommen? Sie haben gewonnen!

Joker: Sie dürfen ein Feld vorgehen.

Pause: Sie müssen eine Runde aussetzen.



10

Hier ist das
Ausflugsprogramm:
Was sagen Sie?

Schloss Sanssouci

11:00 Schlossführung
13:00 Mittagessen
15:00 Stadtbummel
17:00 Rückfahrt

PAUSE

11

Denken Sie an
ein Hotel. Wie haben
Ihnen Ambiente/
Personal ... gefallen?
Sprechen Sie.

12

Nennen Sie
drei Verkehrsmittel.



14

Sprechen Sie.

- ♦ Wie komme ich am besten zum Flughafen?
- ▲ ... U-Bahn ... 20 Minuten ... schnellsten. ... billiger als ... Taxi.

13

Sehens-
würdigkeiten:
Was sagen Sie?

alt, Kirche St. Martin, 1754
bekannt, Stadttheater, 1897

- ♦ Das ist die alte ...

15

Sprechen Sie.

- ♦ Die Betten sind ziemlich hart.
- ▲ ...
- ♦ Im Bad sind nicht genug Handtücher.
- ▲ ...

PAUSE

16

Nennen Sie sechs
Dinge auf dem Foto.



17

Sprechen Sie.

- ♦ Wir möchten bitte zahlen.
- ▲ ...
- ♦ Zusammen, bitte.
- ▲ ...
- ♦ Bar, bitte.
- ▲ ...
- ♦ Stimmt so.
- ▲ ...

18

Beschreiben Sie
zwei Jahreszeiten
in Ihrem Land.

- ♦ Das Wetter ist ...

21

Sprechen Sie.

- ♦ Ich habe mein Portemonnaie im Restaurant vergessen.
- ▲ ... rufe ... Tut mir leid ...
- ♦ Was mache ich denn jetzt?
- ▲ Beruhigen ... Polizei?
- ♦ Gute Idee. Danke.

20

Sprechen Sie.

- ♦ ... schöne Zeit bei uns.
- ▲ Ja, es war toll!
- ♦ ... noch etwas ... tun?
- ▲ Nein, vielen Dank.
- ♦ ... gute Heimreise.

19

In der Auto-
vermietung:
Stellen Sie drei Fragen.

- ♦ Wann ...?
- Welchen ...?
- Mit ...?

22

Ihr Deutschkurs –
und dann?
Wie geht es bei Ihnen
weiter? Sprechen Sie.

23

Beschreiben Sie
ein typisches Gericht
aus Ihrem Land
auf Deutsch.

24

Sprechen Sie.

- ♦ Können Sie mir bitte ein Taxi zum Bahnhof bestellen?
- ▲ ... Wann? ...
- ♦ Um 17:30 Uhr.
- ▲ ... rufe ... an.
- ♦ Vielen Dank.

ZIEL

JOKER

Quellenverzeichnis

Cover: © iStockphoto/Vetta Collection/OJO_Images

Seite 5: A © Thinkstock/Fuse; B © Thinkstock/iStock/JuNi Art; C, E © Thinkstock/Stockbyte; D © Thinkstock/iStock/Tashi-Delek; F © fotolia/Kalim

Seite 6: alle Fotos © Hueber Verlag/Ricarda Reichart

Seite 7: A © PantherMedia/kritchun; B © Thinkstock/iStock/Cebas; C © Thinkstock/iStock/Staniislav Fadyukhin

Seite 8: Speisen: 1 © fotolia/Thomas Mounsey; 2 © Thinkstock/iStock/eskymaks; 3 © iStockphoto/adlifemaking; 4 © Thinkstock/iStock/IslandLeigh; 5 © PantherMedia/Sonja Witter; 6 © iStockphoto/beyhanyazar; 7, 8 © Thinkstock/iStockphoto; 9 © Thinkstock/iStock/mayamo; 10 © Thinkstock/iStock/Rena-Marie; 11 © iStockphoto/mvp64; 12 © Thinkstock/iStock/PicturePartners; Getränke: 1, 11 © Thinkstock/iStockphoto; 2 © Thinkstock/iStock/Pascal Luijpen; 3 © Thinkstock/iStock/VladimirFloyd; 4 © Thinkstock/iStock/Dio5050; 5 © Thinkstock/iStock/Stitchik; 6 © Thinkstock/iStockphoto/Iaroslav Danylenko; 7 © Thinkstock/iStock/Marcus Dicks; 8 © Thinkstock/iStock/HandmadePictures; 9 © Thinkstock/iStock/Peerajit; 10 © Bildunion/10039; 12 © PantherMedia/Boris Zerwann

Seite 9: Hintergrund Speisekarte © Thinkstock/iStock/cyberok; 1 © PantherMedia/Svetlana Kolpakova; 2 © Colourbox.com/Carmen Steiner; 3 © Thinkstock/iStock/tvrbickis; 4 © Thinkstock/iStock/kabVisio; 5 © PantherMedia/bernjuer; 6 © Thinkstock/Photodisc/Eising

Seite 10: Hintergrund Speisekarte © Thinkstock/iStock/cyberok

Seite 11: © Hueber Verlag/Nina Metzger

Seite 13: Koch © Thinkstock/iStock/Jacob Wackerhausen; Portemonnaie © fotolia/Kudrin Ruslan; Tablett © Thinkstock/iStock/kai813; Kochbuch © Thinkstock/iStock/Zoonar/unknown; Kochlöffel © Thinkstock/iStock/Chimpinski; Kellnerin © Thinkstock/Digital Vision/Jochen Sand; Ü D3 b: Piktos © fotolia/liotru

Seite 16: © Thinkstock/Fuse

Seite 17: 1 © Thinkstock/iStock/Peerajit; 2 © Thinkstock/iStock/Marcus Dicks; 3 © fotolia/objectsforall; 4, 13, 18 © Thinkstock/iStockphoto; 5 © Thinkstock/iStock/eskymaks; 6 © Thinkstock/iStock/mayamo; 7 © PantherMedia/Sonja Witter; 8 © iStockphoto/adlifemaking; 9 © PantherMedia; 10 © Thinkstock/iStock/Denira777; 11 © Thinkstock/iStock/Anton Prado PHOTOGRAPHY; 12 © Thinkstock/iStock/IslandLeigh; 14 © Thinkstock/iStock/PicturePartners; 15 © Bildunion/10039; 16 © iStockphoto/mvp64; 17 © Thinkstock/iStock/Evgeny Karandaev

Seite 18: © Hueber Verlag/Florian Bachmeier

Seite 19: a, d © Thinkstock/iStockphoto; b © Thinkstock/iStock/eskymaks; c © iStockphoto/beyhanyazar; e © Thinkstock/Hermera/Daniel Malinowski; f © fotolia/Gabi Günther; g © Thinkstock/iStock/Bernd Jürgens

Seite 20: Kassenzettel © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; Geldschein © Thinkstock/iStock/choness; Kreditkarte © Thinkstock/iStock/Laurent davoust

Seite 21: Theater © Thinkstock/iStock/diego_cervo; wandern © Thinkstock/Pixland; See © Thinkstock/iStock/Przemyslaw Wasilewski; Konzert © Thinkstock/Digital Vision; Kino © Thinkstock/iStockphoto; Zoo © Thinkstock/iStock/DragonImages; Ski © fotolia/blende64; Ausstellung © Glow Images/KFS; Wattwandern © Thinkstock/iStock/Sjoerd van der Wal; Stadtbummel © Thinkstock/iStock/IPGuttenbergUKLtd; Busausflug © Thinkstock/Hemera/Gilles Lougassi; Fahrradtour © Thinkstock/Photos.com/Jupiterimages; Flohmarkt © Colourbox.com/Loisirs; Oper © Thinkstock/Stockbyte/Comstock; Museum © fotolia/Pavel Losevsky; Stadtführung © dpa picture-alliance/Robert B. Fishman

Seite 22: Ü A1: Post, Museum; Kirche © Thinkstock/iStock/Alexandr Dubovitskiy; U-Bahn © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; Bahnhof, Flughafen © Thinkstock/iStock/dutch iconaA; Marktplatz © Thinkstock/iStock/leremy; Information © Thinkstock/iStock/-1001-; Kaffee © Thinkstock/iStock/missbobbitt; Theater © Thinkstock/iStockphoto; Kino © fotolia/T. Michel; Oper © fotolia/Soulsisz; Ü A2: Brücke © Thinkstock/iStock/grey; Ampel © Thinkstock/iStock/Vlok; Parken © Thinkstock/iStock/ilona_belous; Zentrum © Thinkstock/iStock/tkacchuk; Haltestelle © fotolia/Trueffelpix; Kreuzung © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; Standort © Thinkstock/iStock/tkacchuk; Kartenausschnitt unten © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation

Seite 23: Karte © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; Piktos: Haltestelle © fotolia/DeVice; Ampel © Thinkstock/iStock/Vlok; Taxi © Thinkstock/iStock/zager; Sehenswürdigkeit, Kirche © Thinkstock/iStock/Alexandr Dubovitskiy; Parken © Thinkstock/iStock/ilona_belous; Ü A3 © Hueber Verlag/Florian Bachmeier

Seite 24: © PantherMedia/Andres Rodriguez

Seite 25: Piktos: Bus, U-Bahn © Thinkstock/iStock/dutch iconaA; Auto, Straßenbahn © Thinkstock/iStock/Hilch; Fußgänger © Thinkstock/iStock/LKeskinen; Taxi © Thinkstock/iStock/zager

Seite 26: Piktos: Start, Ziel © Thinkstock/iStock/tkacchuk; 1 © Thinkstock/Photos.com/Jupiterimages; 2 © fotolia/Christian Pedant; 3 © Colourbox.com

Seite 28: © fotolia/Mat Hayward

Seite 29: Picto Gepäckstücke © Thinkstock/iStock/Danylo Fomin; Ü D3 b © Thinkstock/iStock/kzenon

Seite 32: a © dpa picture-alliance/Robert B. Fishman; b © Colourbox.com/Loisirs; c © fotolia/Pavel Losevsky; d © Thinkstock/iStock/warrendgoldswain;

e © Glow Images/KFS; f © Thinkstock/Stockbyte/Comstock; g © Thinkstock/Digital Vision

Seite 33: Picto Startpunkt © Thinkstock/iStock/tkacchuk

Seite 34: © Thinkstock/Zoonar RF

Seite 35: Ü 7b: Piktos: Fußgänger © Thinkstock/iStock/LKeskinen; Fahrrad, Bus © Thinkstock/iStock/dutch iconaA; Auto, Straßenbahn © Thinkstock/iStock/Hilch; Kinder © Thinkstock/Creatas/Jupiterimages; Picto Totenkopf © Thinkstock/iStock/Aleksangel

Seite 36: Ü 10 © iStockphoto/Chris Schmidt; Ü 11 © PantherMedia/Dmitry Kalinovskiy

Seite 37: oben © Thinkstock/iStock/Bogdan Lazar; unten von rechts: © fotolia/potteret; © fotolia/Elenathewise; © Thinkstock/iStock/marcobir; © Thinkstock/iStock Editorial/donstock

Seite 38: Gruppe © Thinkstock/Fuse; begrüßen © Thinkstock/Creatas; schwimmen © Thinkstock/iStock/Mirosław Kijewski; einkaufen © Thinkstock/iStockphoto; Café © Thinkstock/Getty Images/Comstock Images; Museum © fotolia/Pavel Losevsky; gedeckter Tisch © Thinkstock/iStock/paulrichstudio; Stadtführung © Thinkstock/iStock Editorial/trevorb687; Insel Lindau © fotolia/potteret

Seite 39: Reiseleiter © Thinkstock/iStock/feelphotoart; Präsentation © Hueber Verlag/Florian Bachmeier

Seite 40: A © PantherMedia/Claus Lenski; B © PantherMedia/Claus Lenski; C © fotolia/bynicola; D © Thinkstock/iStock/donstock; E © MEV; F © fotolia/ErnstPieber; Karte © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; Piktos: Sehenswürdigkeit, Kirche © Thinkstock/iStock/Alexandr Dubovitskiy; parken © Thinkstock/iStock/ilona_belous; Information © Thinkstock/iStock/-1001

Seite 41: Schild © fotolia/Dark Vectorangel; Postkarte © Thinkstock/iStock/Anton Sokolov

Seite 42: Ü C1 u. C2 alle © fotolia/artcop; Ü C4: A © fotolia/artcop; B © fotolia/RUSLAN GUZOV; C © Thinkstock/iStock Editorial/VvoveVale

Seite 43: oben © Hueber Verlag/Nina Metzger; unten © MEV

Seite 44: Picto Polizei © Thinkstock/iStock/LKeskinen

Seite 45: Rezeption © iStockphoto/DoxaDigital; Kind © Thinkstock/iStock/tab1962; Koffer © Thinkstock/Fuse; Frau © Thinkstock/iStock/stokkete

Seite 48: Ü 1: a © iStockphoto/shishic; b, f, k © Thinkstock/iStock/Bogdan Lazar; c © fotolia/pottered; d © MEV; e © Thinkstock/iStock/marcobir; g, j © Thinkstock/iStock/donstock; h © PantherMedia/Claus Lenski; i © fotolia/Elenathewise; l © iStockphoto/querbeet; Ü 2 a: Promenade © Thinkstock/iStock/donstock; Paar © Thinkstock/iStock/Rebecca Ellis; Geschäft © fotolia/Elenathewise; Haus © Thinkstock/iStock/Bogdan Lazar; Ü 2 b: Paar Senior © Thinkstock/Hermera/Fabrice Michaud; Hafen © MEV; Kirchturm © PantherMedia/Claus Lenski; Bank © Thinkstock/iStock Editorial/donstock

Seite 49: © Thinkstock/Photodisc/Michael Blann

Seite 50: A © Thinkstock/iStock Editorial/lexan; B © Thinkstock/iStockphoto; C © iStockphoto/LordRunar; D © iStockphoto/querbeet; E © iStockphoto/shishic; F © Thinkstock/iStock/Andreas Franke

Seite 51: Piktos Wetter © fotolia/artcop

Seite 52: Frauen © Thinkstock/Digital Vision; Smartphone © Thinkstock/iStock/Nik_Merkulov

Seite 53: Mann © Thinkstock/iStock/freemixer; A © iStockphoto/HIN PHOTOGRAPHY; B © iStockphoto/gaffera; C © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; D © PantherMedia/belchonock; E © fotolia/cirquedesprit

Seite 54: © Colourbox.com

Seite 55: Rechnung © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation

Seite 56: Smilesy © Thinkstock/Hemera/NataliyaKostenyukova; Ü B1 c: links © iStockphoto/Josh Banks; rechts © Thinkstock/Creatas/Jupiterimages

Seite 57: © Thinkstock/Goodshoot

Seite 58: A © fotolia/Fotolyse; B © Thinkstock/Digital Vision/Chris Clinton; C: Aufzug © Thinkstock/iStock/Peshkova; Schild © iStockphoto/Stefan Kunert; D © Thinkstock/iStock/MarioGuti; E © Thinkstock/iStock/Bogdanhoda; F © iStockphoto/leerogers

Seite 60: Kartenlesegerät © Thinkstock/iStock/NithidPhoto; Rechnung © Hueber Verlag/Sieveling, Agentur für Kommunikation; Rezeption © Colourbox.com

Seite 61: Piktos: Taxi © Thinkstock/iStock/zager; Gepäck © Thinkstock/iStock/Danylo Fomin

Seite 64: Ü 1 b: © fotolia/contrastwerkstatt; Ü 2 © iStockphoto/RichPhotographics; Ü 3: oben © PantherMedia/Yuri Arcurs; unten © fotolia/omicron

Seite 66: © Thinkstock/Wavebreak Media

Seite 70: Feld 2: Ski fahren © fotolia/blende64; wandern © Thinkstock/Pixland; Feld 4: Bier, Limo © Thinkstock/iStockphoto; Weißwein © Thinkstock/iStock/Marcus Dicks; Cola © Thinkstock/iStockphoto/Iaroslav Danylenko; Rotwein © Thinkstock/iStock/Pascal Luijpen; Wasser © Thinkstock/iStock/VladimirFloyd; Feld 5: Piktos Wetter © fotolia/artcop; Feld 6: Piktos: singen © fotolia/Soulsisz; Theatermasken © Thinkstock/iStockphoto; Theater © fotolia/T. Michel; Museum, Kirche © Thinkstock/iStock/Alexandr Dubovitskiy; Kaffee © Thinkstock/iStock/missbobbitt;

Seite 71: Feld 12: Piktos von links: 2x © Thinkstock/iStock/dutch iconaA; © Thinkstock/iStock/Hilch; © Thinkstock/iStock/zager; Feld 16 © Hueber Verlag/Nina Metzger

MENSCHEN IM BERUF

In dieser Reihe präsentieren wir unsere Materialien zum Erwerb der Fachsprachen verschiedener Berufsgruppen. Sie vermitteln den Fachwortschatz und berufsspezifische Redemittel aus typischen Situationen des Arbeitsalltags. Alle Bände können parallel neben einem allgemeinsprachlichen Lehrwerk oder – bei entsprechenden allgemeinsprachlichen Kenntnissen – für kompakte Fachsprachen-Kurse eingesetzt werden.

NIVEAU A2

MENSCHEN IM BERUF – TOURISMUS

Deutsch als Fremdsprache

Menschen im Beruf – Tourismus

- ▲ bereitet gezielt auf die Kommunikation mit deutschsprachigen Touristen vor
- ▲ präsentiert die typischen Berufssituationen und vermittelt die dafür notwendigen sprachlichen Mittel
- ▲ zahlreiche gelenkte Übungen festigen Wortschatz, Strukturen und Aussprache
- ▲ die beiliegende CD enthält alle Hörtexte und Ausspracheübungen
- ▲ passt perfekt zu einem allgemeinsprachlichen Lehrwerk, z. B. zu *Menschen A2*
- ▲ Lösungen, Transkriptionen und einen Leitfaden für den Unterricht zum kostenlosen Download gibt es unter www.hueber.de/menschen-im-beruf



Die ideale Ergänzung: Der Berufssprachführer
Deutsch in der Gastronomie und Hotellerie –
die schnelle Hilfe für die Arbeit und unterwegs.



Art. 530_17251_001_01